

# **STATISTIK DES AUSLANDES**

**Länderkurzbericht**

**Togo**

**1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 5302100 – 79011**

INHALT

Vorbemerkung .....
Karten .....
Staat, Regierung, Verwaltung .....
Erläuterungen zum Tabellenteil .....
Tabellen
Klima .....
Gebiet und Bevölkerung .....
Gesundheitswesen .....
Bildungswesen .....
Erwerbstätigkeit .....
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..
Produzierendes Gewerbe .....
Außenhandel .....
Verkehr .....
Geld und Kredit .....
Öffentliche Finanzen .....
Preise und Löhne .....
Sozialprodukt .....
Zahlungsbilanz .....
Entwicklungsplanung .....
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....
Quellenhinweis .....
Wichtige Entwicklungsindikatoren .....

TABLE DES MATIÈRES

Remarque préliminaire .....	3
Cartes .....	4
Etat, gouvernement, administration .....	7
Notes explicatives pour les tableaux ...	7
Tableaux	
Climat .....	11
Territoire et population .....	12
Santé publique .....	13
Enseignement .....	14
Emploi .....	15
Agriculture, sylviculture, pêche .....	16
Industries productrices .....	18
Commerce extérieur .....	19
Transports .....	21
Monnaie et crédit .....	22
Finances publiques .....	22
Prix et salaires .....	23
Produit national .....	25
Balance des paiements .....	26
Programme de développement .....	26
Coopération économique .....	27
Sources .....	27
Principaux indicateurs du développement	28

A b k ü r z u n g e n / A b r é v i a t i o n s

g	= Gramm	gramme	DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark
kg	= Kilogramm	kilogramme	SZR	= Sonderziehungs-rechte	droits de tirage spéciaux
dt	= Dezitonnen (100 kg)	quintal	h	= Stunde	heure
t	= Tonne	tonne	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimètre	kWh	= Kilowattstunde	kilowattheure
cm	= Zentimeter	centimètre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	mégawatt, gigawatt
m	= Meter	mètre	St	= Stück	pièce
km	= Kilometer	kilomètre	P	= Paar	paire
m²	= Quadratmeter	mètre carré	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard
km²	= Quadratkilometer	kilomètre carré	JA	= Jahresanfang	début de l'année
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	milieu de l'année
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	fin de l'année
m³	= Kubikmeter	mètre cube	Hj	= Halbjahr	semestre
tkm	= Tonnenkilometer	tonne-kilometer	D	= Durchschnitt	moyenne
BRT	= Bruttoregistertonnen	tonnage (jauge brute)	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht	coût, assurance, fret inclus
NRT	= Nettoregistertonnen	tonnage (jauge nette)	fob	= frei an Bord	franco à bord
CFA-Franc	= Franc der Communauté Financière Africaine	Franc de la Communauté Financière Africaine			
US-\$	= US-Dollar	dollar U.S.			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / S i g n e s c o n v e n t i o n n e l s

-	= nichts vorhanden
	résultat rigoureusement nul
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
	plus que nul, mais quantité inférieure à la moitié de la dernière unité pouvant être présentée dans le tableau

.	= kein Nachweis vorhanden
	= données non disponibles
	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

discontinuité notable dans la série portant préjudice à la comparabilité

dans le temps

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Sauf rares exceptions, les chiffres provisoires, corrigés et estimés ne sont pas marqués comme tels. En raison d'ajustements comptables, les totaux ne se font pas toujours exactement.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Togo 1979  
(lfd. Nr. 11) abgeschlossen im März 1979  
Regroupement des résultats achevé en mars 1979

Erschienen im Mai 1979  
Publié en mai 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
La reproduction est autorisée sous réserve de l'indication de la source

Preis DM 3,50  
Prix DM 3,50

## VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

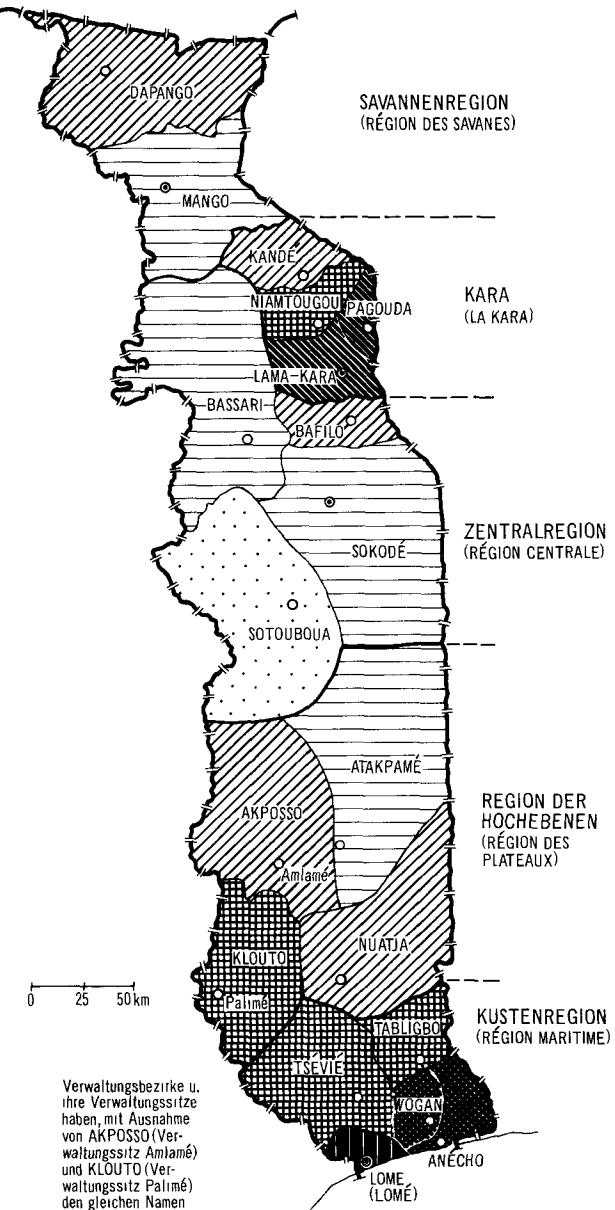
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdiensst zur Verfügung.

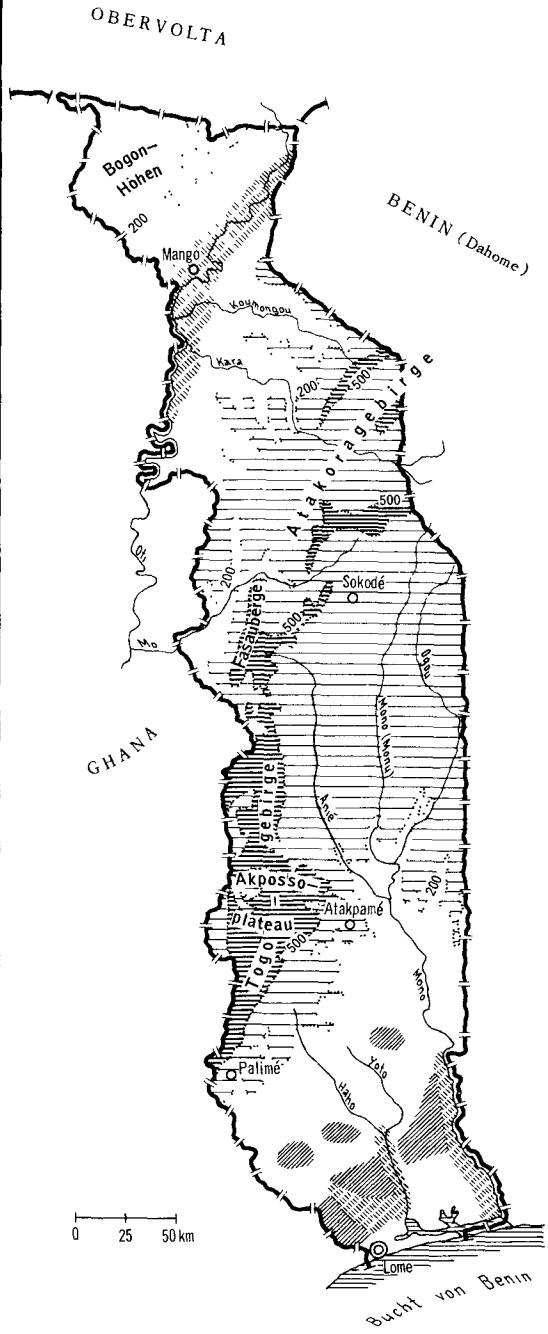
# TOGO

VERWALTUNGSEINTEILUNG UND  
BEVÖLKERUNGSDICHTE 1975



Statistisches Bundesamt 79 0189

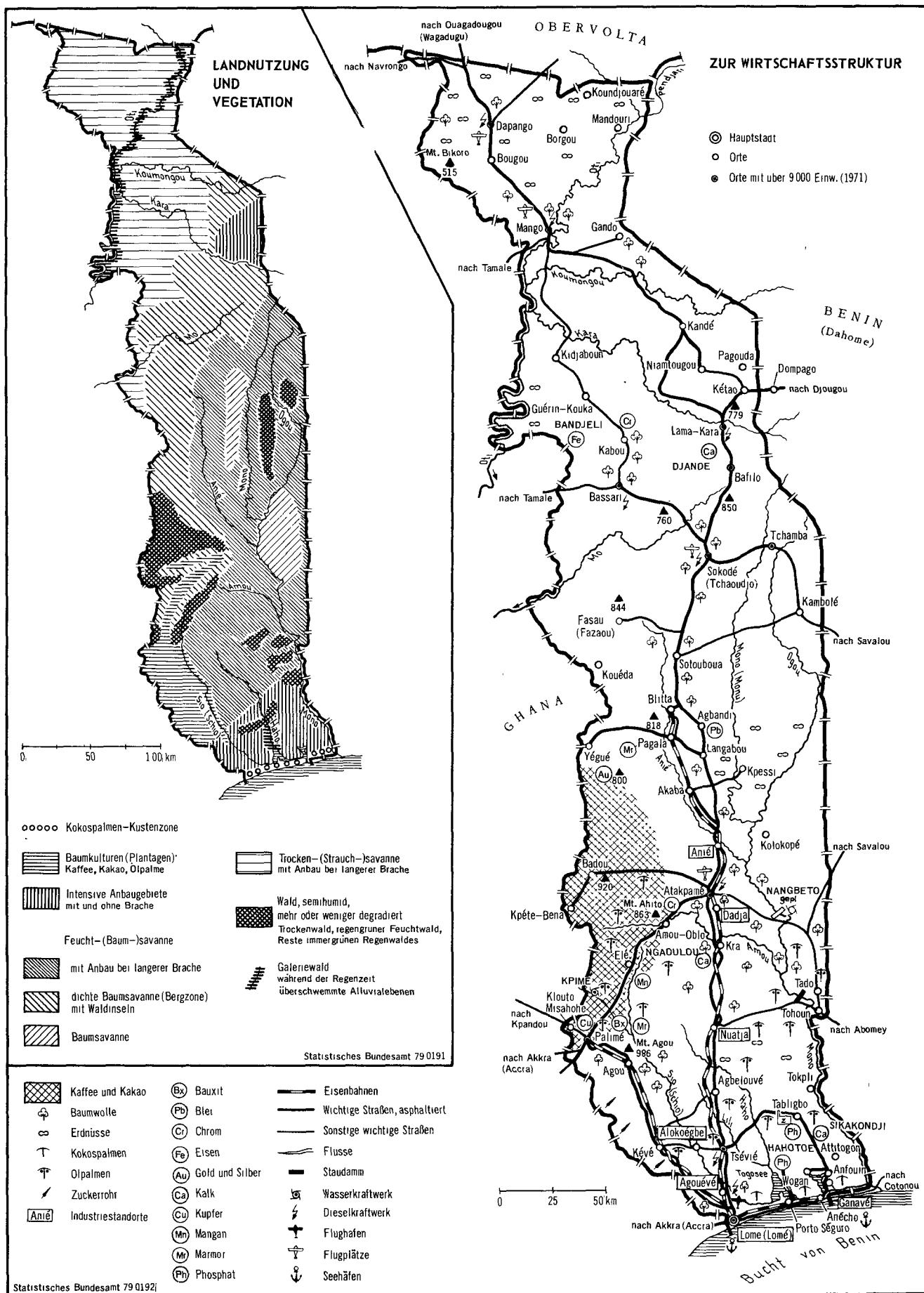
NATURLICHE GLIEDERUNG



Statistisches Bundesamt 79 0190

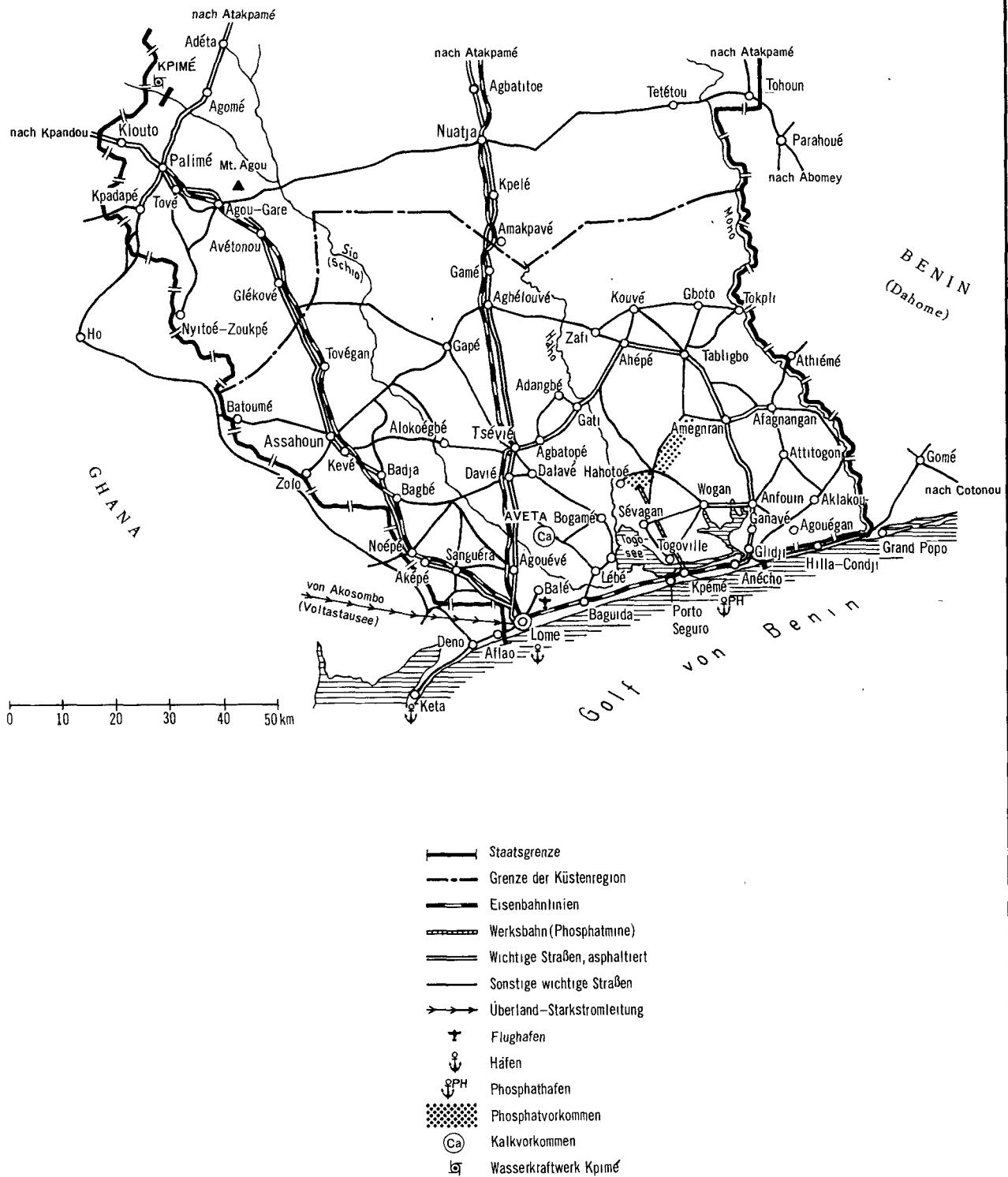
Quelle: inventaire économique  
Togo 1965, Karte nach S. 3

# TOGO



TO GO

Kartenausschnitt: KÜSTENREGION



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Staatsname

Vollform: Republik Togo

Kurzform: Togo

### Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit April 1960.

Verfassung: vom Mai 1963; seit 1967 außer Kraft gesetzt.

Staats- und Regierungsform  
Präsidiale Republik seit 1960.

### Staatsoberhaupt und Regierungschef:

Staatspräsident General Gnassingbé Eyadéma (seit Januar 1967, wiedergewählt im Januar 1972; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte).

### Volksversammlung/Legislative

Volksversammlung seit Januar 1967 aufgelöst. Es wird auf dem Dekretwege regiert.

### Parteien/Wahlen

Einheitspartei ist die 1969 gegründete "Rassemblement du Peuple Togolais" (RPT).

### Verwaltungsgliederung

5 Regionen, 19 Verwaltungsbezirke, 7 kreisfreie Städte

### Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (mit Ausnahme IAEA, IMCO); Organisation für die Einheit Afrikas (OEA); Gemeinsame Afrikanisch-Mauritische Organisation (OCAM); Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS); mit dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) und den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

Gebiet und Bevölkerung: Togo, eines der kleinsten unabhängigen Länder Afrikas, liegt zwischen Ghana und Benin am Nordrand des Golfes von Guinea. Auf die Küstenzone (Nahrungsküste mit Lagunenniederung) folgt eine bis 50 km breite flachwellige, bis zu 200 m hohe Lateritebene, die sich in 200 bis 400 m hohen Hochflächen beiderseits des Monobekens fortsetzt. Das anschließende durchschnittlich 700 m hohe Togogebirge durchzieht das Land von Südsüdwest nach Nordnordost, gipfelt im Mont Agou (1 020 m) und löst sich weiter im Norden in einzelne Berggruppen und Inselberge auf. Das anschließende Otitieland steigt nach Obervolta hin zum Gambagagebirge wieder sanft an. Unter den zahlreichen während der Regenzeit sehr wasserreichen Flußläufen sind im Nordwesten der zum Volta-System gehörende Oti und im Südosten der im Unterlauf die Grenze gegen Benin bildende Mono die bedeutendsten.

Das Klima ist gekennzeichnet durch geringe jährliche Temperaturschwankungen sowie durch mäßige Niederschlagsmengen im Süden (doppelte Regenzeit April bis Juni und September bis November) und mittlere Niederschläge von 1 100 mm jährlich im Norden (Regenzeit zwischen Mai und Oktober). Baumsavanne (Feuchtsavanne mit Ölpalmen und Schibutterbäumen) auf den Hochflächen und Trockensavanne mit Dornbuschbewuchs im Norden sind die charakteristischen

Vegetationsformen des Landes, das ausgesprochen waldarm ist. Landeszeit: MEZ - 1 h.

Die Einwohnerzahl Togos wird mit rd. 2,3 Mill. (1977) geschätzt. Siedlungsschwerpunkte sind der küstennahe Süden sowie der Nordosten. Die Bevölkerung umfaßt über 40 Volks- und Stammesgruppen mit unterschiedlichen Sprachen, Sitten, Wirtschafts- und Siedlungsformen. Die Hauptstämme des Nordens bilden die "Volta-Gruppe", die des Südens die "Benin-Gruppe". Neben der Amtssprache Französisch (im Küstengebiet auch Handels- und Verkehrssprache) sind etwa 50 verschiedene einheimische Sprachen und Dialekte der Stämme in deren jeweiligen Siedlungsgebieten in Gebrauch. Einige von ihnen haben sich zu regionalen Verkehrssprachen entwickelt (u. a. Haussa, Fulbe, Kotokoli, Mina, Ewe). Darüber hinaus wurde seitens der Regierung die Verbreitung des Ewe (in der Küstenregion vorherrschend) auch unter den Stämmen Mitteltogos und des Nordens gefördert.

Es gibt keine Staatsreligion; alle Bekennnisrichtungen werden toleriert. Animistische Glaubensvorstellungen herrschen vor. Während im Norden der Islam Fuß gefaßt hat (vor allem bei den Fulbe und Haussa), ist das Christentum im Süden verbreitet. Die protestantische Kirche der Ewe ist selbständig. Ferner gibt es neben Methodisten und Baptisten eine größere Gruppe Katholiken.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Gesundheitsfürsorge und ärztliche Betreuung sind noch unzureichend. Einseitige, z.T. auch unzureichende Ernährung, mangelhafte Wohnverhältnisse, unzulängliche Trinkwasserversorgung und fehlende hygienische Kenntnisse beeinträchtigen den Gesundheitszustand der Bevölkerung. Zudem stehen weite Bevölkerungskreise der modernen Medizin oft ablehnend gegenüber. Es herrscht erheblicher Mangel an Ärzten. Von den vorhandenen Krankenhäusern sind nur drei zu modernen Zentren ärztlicher Versorgung ausgebaut: das Hauptkrankenhaus in Lome, das mit amerikanischer Hilfe ausgebauten Krankenhaus in Sokodé und ein von italienischen Missionaren errichtetes Krankenhaus in Osttogo. Die für die ärztliche Betreuung bedeutsamen rd. 250 staatlichen Gesundheitszentren (einschl. Ambulatoren) kommen nur einem kleinen Teil der Bevölkerung zugute, da sie für die Mehrzahl der Bewohner zu weit entfernt liegen.

**B i l d u n g s w e s e n :** Grundlage des Bildungswesens war eine Verordnung von 1935, die das öffentliche Schulwesen regelt. Lehrpläne, Unterrichtsrichtlinien und -methoden folgen danach weitgehend dem französischen Muster. Neben den staatlichen Schulen, deren Besuch jetzt gebührenfrei ist, gibt es Missions- und andere Privatschulen, deren Tätigkeit eingeschränkt wird. Es bestand bis zur Reform des Erziehungswesens im Jahre 1975 keine allgemeine Schulpflicht. Etwa 60 % der Jungen und ein Viertel der Mädchen im Schulalter besuchten 1965/66 eine Grundschule; inzwischen ist die Schulbesuchsquote erheblich gestiegen, allein bei Mädchen auf rd. ein Drittel der Schulpflichtigen (1974/75); der Unterschied zwischen dem Süden und dem Norden sowie den Städten und den ländlichen Gebieten ist aber immer noch erheblich. Die Grundschulausbildung (gewöhnlich vom 6. bis 11. Lebensjahr) endet mit einer Abschlußprüfung. Übergang in eine höhere Schule mit siebenjähriger Ausbildungsdauer und Abiturabschluß ist möglich. Es bestehen ferner berufsbildende Schulen (Handels-, Gewerbeschulen) mit vierjähriger Dauer und Abschlußprüfungen. Unterrichtssprache aller Schulen ist Französisch; daneben hat von den einheimischen Sprachen nur Ewe (an Grundschulen) einige Bedeutung. Hochschulen fehlten bisher; die früher in Lome für Togo und Benin (Dahome) gemeinsam betriebene Abteilung der höheren Lehrerbildungsan-

stalt wurde 1970 als "Université du Bénin" selbständig.

**E r w e b s t ä t i g k e i t :** Die Angaben über die Struktur der Erwerbstätigkeit der Bevölkerung sind lückenhaft und größtenteils nicht auf dem neuesten Stand. Die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, die zu 85 % ihren Lebensunterhalt in der Landwirtschaft gewinnt, ist typisch für ein Entwicklungsland. Das Verhältnis der Erwerbstätigen zur Gesamtbevölkerung von zwei zu fünf wird infolge der Bevölkerungszunahme und der längeren Lebenserwartung (besonders durch Verbesserung der hygienischen Verhältnisse) künftig noch ungünstiger werden. Nach ILO-Schätzungen wurde die Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 14 und 55 Jahren im Jahre 1975 mit 892 000 angenommen. Für die Mehrzahl der Beschäftigungslosen und die jährlich 10 000 bis 12 000 neu hinzukommenden Erwerbsfähigen sind kaum noch Arbeitsplätze zu beschaffen. Über die tatsächliche Arbeitslosenquote liegen Zahlen nicht vor.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Rund drei Viertel der erwerbstätigen Bevölkerung sind in der Landwirtschaft (einschl. Forstwirtschaft und Fischerei) – überwiegend auf Subsistenzbasis – tätig; sie tragen mit etwa 40 % zum Bruttosozialprodukt bei. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt ist weiter rückläufig. Da die Wachstumsraten etwa dem Bevölkerungszuwachs entsprechen, ergibt sich eine Stagnation der Erzeugung. Die Eigenerzeugung von Grundnahrungsmitteln reicht für den Inlandsbedarf nicht aus, so daß einige Produkte (Reis, Weizenerzeugnisse u. a.), die auch im Lande ausreichend erzeugt werden könnten, eingeführt werden müssen. Die Hektarerträge einheimischer Agrarerzeugnisse sind niedrig. Die Gründe dafür sind in den rückständigen Anbaumethoden, im Fehlen mechanischer Hilfsmittel und Wassermangel, in der Nichtanwendung von Mineraldünger (außer einigen Versuchsstationen) und in den unzureichenden Kenntnissen der bäuerlichen Bevölkerung zu suchen. Die Besitzverhältnisse auf dem Lande beruhen traditionell auf Kollektiveigentum von Sippen und Großfamilien, das individuelles Grundeigentum ebenso wie Grundbesitz des Staates ausschließt.

Während die Grundnahrungsmittel (Maniok, Mais, Hirse, Jamswurzeln, Reis) in fast allen Landesteilen angebaut werden, nehmen die Exportkulturen nur einen kleinen Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Anspruch. Die Hauptanbaugebiete für die beiden wichtigsten Ausfuhrprodukte, Kakao und Kaffee, liegen in den regenreichen westlichen Wald- und Savannenregionen der Hochebene und des Berglandes. Mit 19 623 t im Jahr 1977 ist die Kakaoausfuhr um 66,2 % gegenüber 1976 gestiegen, zudem erhöhte sich der durchschnittliche Exportpreis je Tonne, so daß sich der Ausfuhrwert gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelte. Die mengenmäßige Kaffeeausfuhr ging dagegen um rd. 43 % auf rd. 5 500 t zurück. Die Erlöse waren jedoch auch hier wegen der gestiegenen Exportpreise ebenfalls höher als im Vorjahr. Baumwolle wird im östlichen Teil dieser Gebiete angebaut. Erdnußkulturen finden sich in Mitteltogo, Öl- und Kokospalmenanpflanzungen im Küstengebiet. Im laufenden Entwicklungsplan ist neben einer Produktionserhöhung auch eine qualitative Verbesserung der agrarischen Exportprodukte, zu deren wichtigsten Kakao, Kaffee, Palmprodukte und Baumwolle zählen, vorgesehen. Verstärkt gefördert soll auch die Erzeugung von Maniok, Hirse und Reis für den Inlandsbedarf werden. Im Rahmen einer Diversifizierung der Landwirtschaft ist die Errichtung eines Gemüseanbau- und -verarbeitungskomplexes in Nord-Togo als Musterprojekt für diese Region vorgesehen. Bereits 1966 wurden regionale Entwicklungsgesellschaften (Sociétés Régionales d'Aménagement et de Développement/SORAD) zur Förderung landwirtschaftlicher Genossenschaften gegründet.

Viehhaltung, die ausschließlich der Eigenversorgung dient, ist betrieblich und technisch fast nirgends mit dem Ackerbau verknüpft und spielt deshalb eine untergeordnete Rolle. Die Herden, deren Erträge unter dem periodischen Wassermangel im Landesinnern und unter veralteten Wirtschaftsmethoden leiden, werden meist Wanderhirten (vom Stamm der Fulbe) überlassen. Die Rindviehhaltung (vor allem in Mitteltogo und im Savannenbezirk betrieben) dient eher dem sozialen Prestige der Besitzer als ökonomischen Zwecken. Im Süden des Landes werden hauptsächlich Schweine gehalten. Um den Viehbestand zu vergrößern und zu verbessern, wurden mit Unterstützung des "Service d'Elevage" sanitäre Maßnahmen zur Bekämpfung von Tierseuchen ergriffen.

Etwa 13 % der Landesfläche sind mit Wald (einschl. Baumbestände in den Waldsavannen) bedeckt - vorwiegend in der Zentralregion und in der Region der Hochebenen. Der ehemals bedeutend größere Waldbestand ist durch Brandrodungsbau im Südteil des Landes erheblich dezimiert worden. Die Forstverwaltung ist bemüht, die verbliebenen Baumbestände (unter denen wertvolle Harthölzer zu finden sind) zu pflegen, wirtschaftlich zu nutzen und durch Aufforstungen (etwa 200 ha jährlich, vorzugsweise Teak) zu vergrößern. Der Inlandsbedarf an Nutzholz wird überwiegend durch Importe gedeckt.

Die Fischwirtschaft ist noch entwicklungsfähig. Der Küstenfischfang ist saisonabhängig (Fangmonate Oktober bis Dezember), die Lagunenfischerei wird ganzjährig betrieben. Teiche und Stauseen im Landesinnern bieten weitere Fangmöglichkeiten. Die Fangmethoden mit Pirogen und Einbäumen sind jedoch zum großen Teil noch sehr primitiv. Fehlende Kühlhäuser und Verarbeitungseinrichtungen erschweren eine volle Ausnutzung des natürlichen Fischreichtums. Im laufenden Entwicklungsplan soll eine moderne Fischindustrie aufgebaut werden; geplant ist der Bau eines Fischereihafens und die Anlage von Kühlhäusern in Lome sowie die Modernisierung der Binnenfischerei in den Lagunen.

Produzierendes Gewerbe: Industrie und Gewerbe trugen 1972 zum Bruttoinlandsprodukt 20 % bei. Die Entwicklung moderner Industriezweige hängt u. a. weitgehend von der Rohstoffversorgung und, angesichts der Kleinheit des heimischen Marktes, vom Absatz der Produkte ab. Innerhalb des "Conseil de l'Entente", einer Vereinigung Togos mit Benin, Niger, Obervolta, Elfenbeinküste und Mali, soll der Aufbau neuer Industrien wie auch der Austausch lokaler Industrieprodukte koordiniert werden. Die "Société Nationale d'Investissement" (SNI) soll aus- und inländisches Kapital sammeln und die Investitionen koordinieren.

Die Elektrizitätsversorgung liegt zu 45 % in den Händen der staatlichen "Compagnie d'Energie Electrique du Togo" (CEET). Bedeutendster Stromerzeuger des Landes ist das Wasserkraftwerk bei Kpimé. Weitere Kraftwerke in der Hauptstadt und in verschiedenen Bezirksstädten werden mit importierten Mineralölprodukten betrieben.

Ein Elektrizitätsverbundnetz, das Togo und Benin mit dem Akosombo-Damm in Ghana verbindet, wurde 1973 fertiggestellt. Seit 1973 wird der Südteil Togos auch vom Volta-Kraftwerk in Ghana mit elektrischem Strom versorgt. Ein Staudamm am Unterlauf des Mono-Flusses (er soll zugleich die Bewässerung von über 42 000 ha Land ermöglichen) mit zugehörigem Kraftwerk (geschätzte Kapazität 160 MW) ist als Gemeinschaftsprojekt von Togo und Benin geplant; es soll ab 1983 in Betrieb genommen werden. Dem Bergbau kommt wachsende Bedeutung zu. Vor der Küste sind Erdölvorkommen erbohrt worden. Weitaus wichtigste Mineralvorkommen sind Phosphatlager am Togosee, deren Ausbeutung durch die "Compagnie Togolaise des Mines du Bénin" (CTMB) - das größte Unternehmen Togos - erfolgt. Die Reserven werden auf über 100 Mill. t Rohphosphat geschätzt. Anfang 1974 wurde die Phosphatproduktion verstaatlicht. Es ist geplant, den Phosphatabbau zu intensivieren und die derzeitige Jahresproduktion von 2,8 Mill. t auf 4 Mill. t zu steigern; zur Weiterverarbeitung des Rohphosphats ist außerdem der Bau einer eigenen Düngemittelfabrik vorgesehen. Bekannt sind große Eisenerzvorkommen (40 % Fe-Gehalt) im Gebiet von Bandjéli-Bassari-Kabou, ferner Kupfervorkommen bei Palimé, weiterhin Vorkommen von Chromit, Bauxit und Dolomit. Die Lagerstätten können jedoch, meist wegen ungünstiger verkehrsmäßiger Erschließung, noch nicht ausgebaut werden.

In den Unternehmen der verarbeitenden Industrie werden überwiegend einheimische Agrarerzeugnisse verarbeitet. Von Bedeutung sind eine Fabrik für Maniokstärke, eine Textilfabrik sowie eine Brauerei bei Lome. Eine neu errichtete Erdölraffinerie mit einer Jahreskapazität von rd. 1 Mill. t konnte ihren Betrieb unter Einsatz nigeranischen und libyschen Rohöls Mitte 1977 aufnehmen. Von den rund 30 000 Handwerksbetrieben arbeiten noch immer etwa drei Viertel nach traditionellen Methoden.

**V e r k e h r :** Togo ist verkehrsmäßig wenig erschlossen. Jedoch wird die Verkehrs- und Nachrichteninfrastruktur ausgebaut und verbessert. Etwa die Hälfte der im laufenden Fünfjahresplan (1976 bis 1980) für die Entwicklung der Infrastruktur vorgesehenen 40,9 Mrd. CFA-Francs ist für den Ausbau von Straßen und Häfen bestimmt. Die Eisenbahn-

linien - noch aus der Zeit der deutschen Kolonialverwaltung stammend - gehören zum überwiegenden Teil der staatlichen Eisenbahn-gesellschaft "Chemin de Fer Togoslais". Die drei wichtigsten Strecken führen von Lome nach Blitta, Palimé und Anécho (alle eingleisig mit 1 m Spurweite). Die Kapazitätsausnutzung des rollenden Materials ist ungenügend, besonders auf Bahnlinien mit parallel verlaufenden leistungsfähigen Straßen. Der Straßenverkehr ist bei weitem der wichtigste Verkehrsträger. Das Straßennetz ist ziemlich dicht, jedoch nicht in gutem Zustand; der überwiegende Teil ist nur in der Trockenzeit befahrbar. Die Binnenschiffahrt beschränkt sich auf lokalen Bootsverleih. Togo besitzt bisher keine eigene Handelsflotte. Der Güterumschlag über See wird in dem 1968 eröffneten Tiefseehafen von Lome abgewickelt. Die Erweiterungsbauten dieses Hafens (Landungsbrücke für Öltanker bis 65 000 t, Massengutkai für Frachter bis 35 000 t, Fischkutterkai) konnten abgeschlossen und Anfang 1977 offiziell in Betrieb genommen werden. Der weitere Ausbau mit dem Endziel der Steigerung der Umschlagskapazität auf 5 Mill. t jährlich ist vorgesehen. Für den Luftverkehr, der im Binnenverkehr stark zurückgegangen ist, stehen eine Reihe kleinerer Flugplätze im Innern des Landes zur Verfügung. Lome wird im internationalen Liniedienst regelmäßig von "Air Afrique" angeflogen.

**G e l d u n d K r e d i t :** Togo gehört der Westafrikanischen Währungsunion (gesetzliches Zahlungsmittel: CFA-Franc) an; Zentralbank und Notenemissionsinstitut ist die Banque Centrale des Etats de l'Afrique de l'Ouest" (BCEAO) in Dakar mit einer Zweigstelle in Lome. Das Bankwesen ist fast ausschließlich auf Lome beschränkt. Die fünf Geschäftsbanken gewähren u.a. kurzfristige Kredite zur Finanzierung der Kaffee- und Kakaoernten und geben größere Kredite an den Phosphatbergbau. Es bestehen außerdem drei nationale Entwicklungsbanken: "Banque Togolaise de Développement", "Caisse Nationale de Crédit Agricole" und "Société Nationale d'Investissement".

**Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :** Die Finanzverwaltung der Zentralregierung umfaßt drei Bereiche: den ordentlichen Haushalt (budget de fonctionnement) für die lau-

fenden Einnahmen und Ausgaben, den außerordentlichen Haushalt (budget d'équipement) für Investitionen sowie die Zusatzhaushalte (budgets annexes) für einige staatliche Institutionen (u.a. für die Hafenverwaltung in Lome und die Eisenbahnverwaltung). Die indirekte Besteuerung ist auch weiterhin die wichtigste Einnahmequelle. Etwa 60 % der Steuereinnahmen sind indirekte Steuern, vor allem Einnahmen aus Einfuhrzöllen und -abgaben. Der weitaus größte Teil aller Ausgaben entfällt auf Personalkosten (etwa 60 %), nur ein relativ kleiner Teil auf Sachausgaben (etwa 10 bis 20 %). Das Investitionsbudget wird aus dem ordentlichen Haushalt und der Nationallotterie gespeist und stellt den direkten Beitrag des Staates zur Erfüllung des Entwicklungsplanes dar.

**P r e i s e   u n d   L ö h n e :** Bis 1976 war in Togo - im Gegensatz zu den meisten

westafrikanischen Ländern - ein verhältnismäßig langsames Steigen der Preise der für die europäischen Bedürfnisse in Lome maßgeblichen Güter festzustellen. Seitdem ist eine erhebliche Preissteigerung zu beobachten. Vor allem haben die für den Konsum der Einheimischen in Frage kommenden landesüblichen Nahrungsmittel zum Teil im Preis stark angezogen. Die Regierung hat versucht, durch Einführung von Festpreisen für einige einheimische Grundnahrungsmittel und durch Vergabe eines Importmonopols an die staatliche Handelsgesellschaft "SONACOM" die Preissteigerungen in Grenzen zu halten.

Es gibt garantierte Mindestlöhne für den landwirtschaftlichen (SMAG) und den nichtlandwirtschaftlichen Sektor (SMIG). Anfang 1977 wurden Lohn- und Gehaltsverbesserungen für den öffentlichen wie für den privaten Sektor um 15 % verkündet.

**KLIMA<sup>\*)</sup>**  
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Lome (Lomé)	Klouto	Nuatja	Atila- koutsé	Atakpamé	Sokodé	Mango
		6°N 1°0 20 m	7°N 1°0 576 m	7°N 1°0 150 m	7°N 1°0 900 m	8°N 1°0 402 m	9°N 0°0 403 m	10°N 0°0 146 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar .....	26,7	24,4	27,9	22,8	27,2	26,3	27,6
Juli .....	24,8	22,2	25,7	20,5	24,9	24,4	26,4
Jahr .....	26,5	23,8	27,4	22,1	26,7	26,2	28,4

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar .....	30,7	30,8	34,1	28,3	33,9	33,9	36,0
Juli .....	27,2	25,7	29,7	22,8	29,0	28,2	30,5
Jahr .....	29,9	28,9	33,0	26,4	32,3	31,9	34,5

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 0,1$  mm)

Januar .....	21/2	31/2	27/2	10/1	20/1	15/1	2/1
Juli .....	70/8	200/13	102/8	210/16	203/14	239/16	174/12
Jahr .....	919/90	1 710/119	1 115/85	1 629/127	1 420/95	1 410/103	1 087/79

Anzahl der Gewittertage/Anzahl der Nebeltage

Januar .....	2/16	2/7	2/13	1/3	1/2	1/1	1/0
Juli .....	3/3	2/13	5/3	11/26	7/11	12/8	12/1
Jahr .....	85/50	73/93	76/92	114/113	83/69	94/54	79/4

Relative Luftfeuchtigkeit (%), Tagesmittel

Januar .....	81	78	71	.	53	39	27
Juli .....	85	90	86	.	84	84	87
Jahr .....	80	86	32	.	71	66	57

**\*)** Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Tojo - Bcs. 1977

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche <sup>1)</sup> .....	km <sup>2</sup>			56 785		
Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup> .... JM	1 000	1 954 <sup>a)</sup>	2 171	2 222	2 283	2 348
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	34	38	39	40	41
Jährl. Bevölkerungszunahme ...	%	3,2	2,4	2,3	2,7	2,8
	Verwaltungs- sitz	Fläche	1970 <sup>2)</sup>	1973	1975	
		km <sup>2</sup>		Bevölkerung		Einw. je km <sup>2</sup>
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Regionen und Verwaltungs- bezirken	JA		1 000			
Küstenregion .....	Lome (Lomé)	6 395	710,6	760,8	799,7	125
Lome (Lomé) .....		345	230,7	246,8	258,5	749
Aného (Anécho) .....		713	120,6	129,1	136,0	191
Wogan (Vogan) .....		750	131,8	141,2	148,6	198
Tabligbo .....		1 250	71,8	76,9	81,0	65
Tsévié .....		3 338	155,7	166,8	175,6	53
Region der Hochebenen .....	Kpalimé (Palimé)	16 975	471,0	514,7	550,7	32
Akposso .....		4 383	131,9	144,1	154,1	35
Atakpamé .....		6 145	105,7	115,4	123,6	20
Klouto-Kpalimé (Palimé) ..		2 790	156,8	171,5	183,4	66
Nuatja .....		3 658	76,6	83,7	89,6	24
Zentralregion .....	Sokodé	20 450	297,4	312,0	323,6	16
Baïlo .....		938	29,2	30,6	31,8	34
Bassari .....		6 330	95,0	99,8	103,4	16
Sokodé (Tschaoudjo) .....		5 693	106,0	111,1	115,3	20
Sotouboua .....		7 490	67,2	70,5	73,1	10
Kara .....	Lama-Kara	4 363	235,6	247,7	257,5	59
Lama-Kara .....		1 085	96,3	100,9	104,7	96
Niamtougou .....		1 120	52,6	55,0	57,1	51
Pagouda .....		465	44,7	46,8	48,5	104
Kandé .....		1 693	42,0	45,0	47,2	28
Savannenregion .....	Mango	8 603	239,2	254,7	267,2	31
Dapaon (Dapango) .....		4 840	180,9	192,7	202,1	42
Mango .....		3 763	58,2	62,0	65,1	17
	Einheit		1965/70 D		1970/75 D	
Geborene .....	je 1 000 Einw.		50,9		50,6	
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.		25,5		23,3	
	1961 <sup>3)</sup>		1970 <sup>2)</sup>			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Bevölkerung nach Alters- gruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 15 .....	47,9	24,3	23,6	49,8	25,7	24,1
15 - 45 .....	37,8	16,2	21,6	36,6	15,6	20,9
45 - 65 .....	10,4	4,9	5,5	9,4	4,7	4,7
65 und mehr 4) .....	3,8	1,9	1,9	4,2	2,1	2,1
	Einheit	1970 <sup>2)</sup>	1972	1973	1974	1975
Bevölkerung nach Stadt und Land	JA					
in Städten .....	1 000	298,0	309,9	317,1	324,9	332,7
	%	15,3	15,2	15,2	15,2	15,1
in Landgemeinden .....	1 000	1 655,8	1 729,1	1 772,8	1 819,0	1 866,0
	%	84,7	84,8	84,8	84,8	84,9

1) Den tiefer gegliederten Tabellen liegen z. T. abweichende Angaben zugrunde. - 2) Volkszählungs-ergebnis (1. März bis 30. April). - 3) Ergebnis einer Befragung im 2. Hj 1961. - 4) Einschl. Personen unbekannten Alters.

a) Volkszählungsergebnis (1. März bis 30. April).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970 <sup>1)</sup>	1973	1974	1975	1977
Bevölkerung in ausgewählten Städten <sup>2)</sup>						
Lome (Lomé), Hauptstadt						
Stadtgebiet .....	1 000	148,4	.	.	.	.
Städt. Agglomeration .....	1 000	192,7	204,7	209,4	214,2	229,4
Sokodé .....	1 000	29,2	30,6	31,2	31,8	33,5
Kpalimé (Palimé) .....	1 000	19,8	21,6	22,4	23,1	25,5
Atakpamé .....	1 000	16,8	18,2	19,0	19,7	21,8
Bassari .....	1 000	15,5	16,3	16,6	16,9	17,5
Tsévié .....	1 000	13,0	14,0	14,3	14,7	15,9
Aného (Anécho) .....	1 000	10,9	11,7	12,0	12,3	13,3
1970 <sup>1)</sup>						
	insgesamt	Katho- liken	Prote- stanten	Moslems	Anhänger von Natur- religionen	ohne Angabe
Bevölkerung nach Stammesgruppen und Religionszugehörigkeit						
Insgesamt .....	1 950 646	402 476	118 708	226 186	967 812	235 464
Ewe .....	422 248	139 245	57 222	710	146 570	78 501
Kabré .....	260 357	41 610	6 901	3 905	171 853	36 088
Watschi .....	208 831	22 641	1 758	222	145 034	39 176
Kotokoli .....	115 624	1 583		107 624	4 951	1 348
Mina .....	114 401	65 799	11 023	355	22 024	15 200
Moba .....	95 371	5 690	257	1 169	87 475	780
Losso .....	88 035	24 699	265	342	54 550	8 179
Gurma .....	77 049	2 460	58	2 636	71 642	253
Lamba .....	60 926	3 662	49	264	55 675	1 276
Ana .....	51 653	9 973	874	10 460	21 044	9 302
Akposso .....	51 372	24 460	16 705	105	4 315	5 787
Bassari .....	32 792	3 285	386	4 908	20 249	3 964
Ehue .....	31 717	1 724	3 173	92	23 230	3 498
Fulbe .....	27 454	34	62	22 029	3 804	1 525
Konkomba .....	26 964	490	63	123	22 637	3 651
Tschokossi .....	25 345	406	21	9 414	13 956	1 548
Kebu .....	22 568	10 963	5 130	25	4 481	1 969
Fon .....	20 607	7 484	410	157	8 901	3 655
Tschambla .....	20 393	67	3	19 951	150	222
Gangan .....	19 702	99	15	173	19 334	81
Adja .....	18 926	3 018	2 269	63	12 000	1 576
Bargu 3) .....	12 436	175	11	2 140	9 948	162
Pédah, Pla .....	11 381	4 834	389	6	4 145	2 007
Nago, Anago .....	8 412	1 044	359	6 224	387	398
Ahonlan, Anlo .....	7 527	3 270	1 294	23	1 960	980
Haussa .....	5 820	23	3	5 705	25	64
Yanga .....	5 087	120	30	1 505	3 053	379
Sonstige .....	107 648	23 618	9 860	25 856	34 419	13 895
GESUNDHEITSWESEN	Einheit	1971	1972	1973	1975	1977
Medizinische Einrichtungen						
Allgemeine Krankenhäuser .....	Anzahl	5 <sup>a)</sup> 10 <sup>a)</sup> 146 <sup>c)</sup>	5 <sup>a)</sup> 13 212	18	19 <sup>b)</sup> 247 <sup>d)</sup>	.
Regionale Krankenhäuser .....	Anzahl					
Gesundheitszentren 4) .....	Anzahl					
Betten in medizinischen Einrichtungen .....	Anzahl	3 088 <sup>a)</sup>	3 075	3 010	3 434	.
		1971	1973	1974	1975	1977
Arzte .....	Anzahl	90	95	106	107	77 <sup>e)</sup>
Einwohner je Arzt .....	Anzahl	22,7	22,6	20,7	21,1	.
Zahnärzte .....	Anzahl	4	4	6	6	.
Einwohner je Zahnarzt .....	Anzahl	510	537	366	376	.
Apotheker .....	Anzahl	23	24	24	21	.
Tierärzte .....	Anzahl	10	.	12	.	.
Krankenpflegepersonen .....	Anzahl	597	849	854	738	.
voll ausgebildet .....	Anzahl	415	613	636	548	.

1) Volkszählungsergebnis (1. März bis 30. April). - 2) 1973 bis 1975: JA. - 3) Einschl. Bariba, Tamberma, Semba. - 4) Einschl. Ambulatorien.

a) Nur staatliche Einrichtungen. - b) Einschl. zwei Facheinrichtungen für Lepra bzw. eine für Psychiatrie. - c) 1970. - d) Einschl. 52 Facheinrichtungen für Geburtshilfe. - e) Nur im Staatsdienst.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1973	1974	1975	1977
Hebammen .....	Anzahl	473	517 <sup>a)</sup>	453	.	.
voll ausgebildet .....	Anzahl	167	174	175	139	.
Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle		1973	1974	1975	1976	1977
Neuerkrankungen						
Cholera "El Tor" .....	Anzahl	.	58	.		132 <sup>b)</sup>
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	2 409	475	1 542	1 884	446 <sup>b)</sup>
Amöbeninfektion .....	Anzahl	4 088	6 337	8 550	7 349	1 522 <sup>c)</sup>
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	243	567	.	.	.
Lepra .....	Anzahl	744	577	398	233	100 <sup>d)</sup>
Keuchhusten .....	Anzahl	4 924	4 092	9 303	5 196	4 823
Meningokokkeninfektion .....	Anzahl	526	524	678	245	806
Akute Poliomyelitis .....	Anzahl	37	13	25	33	24
Masern .....	Anzahl	17 872	19 183	24 304	26 018	22 697
Malaria .....	Anzahl	235 140	244 554	.	274 459	
Trypanosomiasis .....	Anzahl	22	8	18	200	5 <sup>e)</sup>
Todesfälle		1970	1971	1972	1973	1974
Amöbeninfektion .....	Anzahl	49	.	55	23	63
Tuberkulose der Atmungsorgane .....	Anzahl	2	3	35	.	.
Meningokokkeninfektion .....	Anzahl	13	.	66	49	37
Tetanus .....	Anzahl	23	16	83	11	12
Masern .....	Anzahl	50 <sup>f)</sup>	20 <sup>f)</sup>	89 <sup>f)</sup>	69	37
Malaria .....	Anzahl	43 <sup>f)</sup>	42 <sup>f)</sup>	57 <sup>f)</sup>	15	28
Trypanosomiasis .....	Anzahl	.	26	1 <sup>f)</sup>	.	.
Ausgewählte Schutzimpfungen		1969	1970	1971	1972	1973
Cholera .....	1 000	.	312,4	1 047,4	359,6	43,3
Tuberkulose (BCG) .....	1 000	.	9,0	15,1	112,3	206,5
Pocken .....	1 000	1 038,4	109,8	315,7	164,2	112,6
Masern .....	1 000	93,0	103,2	90,4	46,5	44,8
Gelbfieber .....	1 000	0,2	331,9	0,3	0,9	82,9
Zweifachimpfungen 1) .....	1 000	0,6	10,8	6,3	1,9	8,2
BILDUNGSWESEN		1971	1974	1975	1976	1977
Schulen und andere Lehranstalten 2)						
Grundschulen .....	Anzahl	916	1 128	1 199	1 362	.
Mittel- und höhere Schulen .....	Anzahl	63	88	112	112	.
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	19	19 <sup>g)</sup>	.	19	.
Lehrerbildende Anstalten .....	Anzahl	.	.	.	1	.
Hochschulen 3) .....	Anzahl	1	1	1	1	1
Lehrkräfte						
Grundschulen .....	Anzahl	3 909	5 238	5 627	6 080	.
Mittel- und höhere Schulen .....	Anzahl	637	936	1 111	1 358	.
Berufsbildende Schulen .....	Anzahl	202	207	204	251	.
Lehrerbildende Anstalten .....	Anzahl	16	19	20	25	.
Hochschulen .....	Anzahl	48	156	186	236	.
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen 4) .....	1 000	228,5	311,7	329,4	362,9	395,4
Schülerinnen .....	1 000	70,9	102,7	110,9	126,0	.
Mittel- und höhere Schulen 4) .....	Anzahl	19 746	34 125	44 306	59 162	
Schülerinnen .....	Anzahl	4 099	7 867	10 025	13 412	
Berufsbildende Schulen 4) .....	Anzahl	2 104	3 234	3 911	5 118	82 179
Schülerinnen .....	Anzahl	805	1 029	1 188	1 544	
Lehrerbildende Anstalten .....	Anzahl	153	187	198	310	
Hochschulen .....	Anzahl	858	1 347	1 475	2 167	2 472 <sup>h)</sup>
Studentinnen .....	Anzahl	101	173	203	308	.

1) Pocken und Gelbfieber. - 2) Die Schuljahre enden im Juni des jeweils angegebenen Jahres. - 3) "Université du Bénin" in Lome (gegr. 1965 als "Institut Supérieur du Bénin", seit 1970 Universität). - 4) Anteil der Schüler an Privatschulen 1975: Grundschulen 30 %, Mittel- und höhere Schulen 26,6 %, berufsbildende Schulen 67,5 %.

a) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - b) Drei Monate. - c) Januar bis April. - d) Januar bis Juli. - e) Zwei Monate. - f) Alle Fälle. - g) 1973. - h) Dar. 522 Ausländer.

Gegenstand der Nachweisung	1970 <sup>1)</sup>					
	insgesamt	Küsten-region	Region der Hoch-ebenen	Zentral-region	Kara	Savannen-region
	Anzahl					
<b>Bildungsstand der Bevölkerung nach Regionen</b>						
Analphabeten .....	877 975	288 112	198 936	146 029	121 371	123 527
Lese- und Schreibkundige ..	119 421	50 544	42 582	8 820	11 085	6 390
Grundschulabschluß .....	69 871	40 318	16 440	6 071	4 763	2 279
Abschluß nach dem 10. Schuljahr .....	13 219	9 379	1 549	1 119	801	371
Probatoire .....	2 127	1 561	211	208	105	42
Abitur (Baccalauréat) .....	1 197	839	125	142	61	30
Hochschulbildung .....	1 070	736	138	100	62	34
Unbekannt .....	1 095	874	90	60	47	24
 <b>Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen</b>						
Bildungswesen .....	Mill.CFA-Francs	3 478,3	3 732,1	5 542,8	6 690,0	9 345,6
Laufende Ausgaben .....	Mill.CFA-Francs	2 936,3	3 307,4	5 106,2	6 116,7	8 810,7
Investitionen .....	Mill.CFA-Francs	542,0 <sup>a)</sup>	424,7	436,7	573,3	534,9
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	4,0 <sup>a)</sup>	4,2	4,2	4,9	.
 <b>ERWERBSTÄTIGKEIT</b>						
Erwerbspersonen .....	1 000				728,3	
männlich	1 000				405,4	
weiblich	1 000				323,0	
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung .....	%				37,3	
 <b>1970<sup>2)</sup></b>						
 <b>Erwerbspersonen</b>						
nach Altersgruppen (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000				%	
Erwerbspersonen .....	728,3	405,4	323,0	100	100	100
nach Wirtschaftsbereichen <sup>3)</sup>						
Produzierendes Gewerbe ...	1 000	6,2	5,5	6,5	7,8	8,3
Energie- und Wasserwirtschaft .....	1 000	0,3	0,4	0,6	0,7	0,7
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 000	1,2	1,7	1,4	1,7	1,8
Verarbeitendes Gewerbe ..	1 000	1,3	1,2	2,5	2,7	2,5
Baugewerbe .....	1 000	3,4	2,2	2,0	2,7	3,3
Handel, Banken, Versicherungen .....	1 000	2,0	2,2	4,3	4,1	4,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	1 000	3,2	4,1	2,3	2,3	2,0
Andere Dienstleistungen ..	1 000	3,7	5,6	2,3	3,4	4,0

1) Volkszählungsergebnis (Personen im Alter von 11 Jahren und darüber). - 2) Volkszählungsergebnis (1. März bis 30. April). - 3) Nur privater Bereich; ohne Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei.

a) Zu Marktpreisen.

Gegenstand der Nachweisung	1970 <sup>1)</sup>						
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
	1 000				%		
Erwerbstätige .....	719,3 <sup>a)</sup>	405,9	313,4	36,8	43,1	30,9	
1964							
ins- gesamt	Selbständige		Mithel- fende Familien- angehö- rige	Lohn- und Gehaltsempfänger			
	ins- gesamt	Arbeit- geber	Anzahl	ins- gesamt	öffentli- cher Sektor	pri- vater	
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf 2) und Wirtschaftsbereichen ....	656 483	326 309	13 224	295 000	35 174	14 845	20 329
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei .....	498 767	247 000	11 000	245 200	6 567	567	6 000
Produzierendes Gewerbe .....	54 968	27 846	1 676	16 900	10 222	3 328	6 894
Energie- und Wasserwirt- schaft .....	669	2	2	-	667	453	214
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	908	6	6	-	902	-	902
Verarbeitendes Gewerbe .....	2 680	530	20	1 500	650	-	650
Baugewerbe .....	1 346	18	18	-	1 328	350	978
Handwerk .....	49 365	27 290	1 630	15 400	6 675	2 525	4 150
Handel, Banken und Ver- sicherungen .....	55 728	49 320	320	4 000	2 408	23	2 385
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	7 480	730	130	2 000	4 750	3 150	1 600
Andere Dienstleistungs- bereiche .....	9 653 <sup>b)</sup>	535	90	2 250	6 868 <sup>b)</sup>	4 258 <sup>b)</sup>	2 610
Sonstige 3) .....	29 887	878	8	24 650	4 359	3 519	840
Einheit		1963			1969		
Gewerkschaften <sup>4)</sup> .....	Anzahl	22 8 100 <sup>c)</sup>			22 15 000		
Mitglieder .....	Anzahl	1972	1973	1974	1975	1976	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI							
BODENNUTZUNG							
Landwirtschaftliche Fläche <sup>5)</sup> .....	1 000 ha	2 470	2 453	2 485	2 485	2 485	
Ackerland .....	1 000 ha	2 200	2 200	2 220	2 220	2 220	
Dauerkulturen .....	1 000 ha	70	53	65	65	65	
Wiesen und Weiden .....	1 000 ha	200	200	200	200	200	
Waldfläche .....	1 000 ha	380	380	380	350	350	
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	2 750	2 767	2 735	2 765	2 765	
LANDWIRTSCHAFT							
Anbauflächen ausgew. Nutz- pflanzen		1973	1974	1975	1976	1977	
Reis (Paddy) .....	1 000 ha	12	10	11	15	15	
Mais .....	1 000 ha	123	104	110	110	110 <sup>d)</sup>	
Hirse .....	1 000 ha	202	191	199	200	190 <sup>d)</sup>	
Maniok .....	1 000 ha	58	59	57	58	60	
Taro 6) .....	1 000 ha	5	5	6	.	.	
Jamswurzeln .....	1 000 ha	60	100	100	.	.	

1) Volkszählungsergebnis (1. März bis 30. April). - 2) Ergebnis einer Erhebung (1964), die sich auf die sieben kreisfreien Städte, die Hauptorte der Verwaltungsbezirke und die vier verkehrsgünstigsten Marktorte erstreckte. Die Beschäftigten im Straßenverkehrsgewerbe sind nicht, die im Handwerk nur teilweise erfaßt; befragt wurden 2 537 Unternehmen. - 3) Einschl. nicht eindeutig einem Gewerbezweig zuzuordnender Berufe. - 4) Nur die der "Union Nationale des Travailleurs du Togo" (U.N.T.T.) angeschlossenen Verbände. - 5) Darunter rd. 3 000 ha bewässerte Fläche. - 6) Wasserbrotwurzel. Knolliger Wurzelstock des tropischen Arongewächses.

a) 1973: 738 000. - b) Einschl. Streitkräfte. - c) Einschl. 600 Mitglieder der "Confédération Africaine des Travailleurs Croyants" (C.A.T.C.). - d) 1978: 200 000 ha.

Gegenstand der Nachweisung	1970 <sup>1)</sup>					
	insgesamt	Küsten-region	Region der Hoch-ebenen	Zentral-region	Region von La Kara	Savannen-region
	Anzahl					
Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)	232 657	71 996	66 165	34 575	34 999	24 922
unter 0,5 .....	72 748	33 911	19 008	3 028	15 967	834
0,5 - 1 .....	52 797	19 942	14 757	7 758	7 422	2 918
1 - 2 .....	59 941	13 758	18 481	14 313	6 947	6 442
2 - 3 .....	23 129	3 125	7 031	4 921	2 795	5 257
3 - 5 .....	15 599	848	4 809	3 695	1 691	4 556
5 und mehr .....	8 443	412	2 079	860	177	4 915
Maschinenbestand						
Schlepper ..... JE	Anzahl	65	68	100	110	120
Einachsige Vielzweckgeräte	Anzahl	15	16	18	.	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Verbrauch von Handelsdünger <sup>2)</sup>						
stickstoffhaltig, ber.						
auf N .....	t	259	260	809	847	948
phosphathaltig, ber. auf						
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> .....	t	156	203	1 163	1 159	1 108
kalihaltig, ber. auf K <sub>2</sub> O ..	t	144	179	170	285	781
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	84	68	71	73	76 <sup>a)</sup>
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	78	61	62	62	63 <sup>b)</sup>
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	85	67	71	72	76 <sup>c)</sup>
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	78	60	62	61	62 <sup>d)</sup>
Ausgewählte landw. Erzeugn.						
Reis (Paddy) .....	1 000 t	11	13	15	23	24
	dt/ha	9,2	13,1	14,0	15,3	16,0
Mais .....	1 000 t	91	116	135	136	140
	dt/ha	7,4	11,2	12,3	12,4	12,7 <sup>e)</sup>
Hirse .....	1 000 t	147	101	119	120	107 <sup>e)</sup>
	dt/ha	7,3	5,3	6,0	6,0	5,6
Süßkartoffeln .....	1 000 t	1	3	3	3	3
	dt/ha	20,0	22,7	23,3	23,1	21,4
Jamswurzeln .....	1 000 t	639	750	750	.	.
Taro 3) .....	1 000 t	30	30	40	.	.
Maniok .....	1 000 t	517	436	448	450	468
	dt/ha	89,1	73,9	78,6	77,6	78,6
Bohnen, trocken .....	1 000 t	33	13	16	16	20
Erdnüsse in Schalen .....	1 000 t	16	23	20	23	23
Baumwollsamen .....	1 000 t	14	6	5	3	3
Kokosnüsse .....	1 000 t	15	18	19	19	19
Palmkerne .....	1 000 t	6	7	6	6	7
Tomaten .....	1 000 t	2	3	3	3	3
Apfelsinen .....	1 000 t	6	9	9	9	9
Bananen .....	1 000 t	25	12	13	13	13 <sup>f)</sup>
Kaffee .....	1 000 t	7	8	8	10	10 <sup>f)</sup>
Kakaobohnen .....	1 000 t	17	15	17	16	17 <sup>g)</sup>
Rohbaumwolle, entkörnt .....	1 000 t	7	4	4	2	3
Schinnsüsse (Karitekerne) 4)	t	4 204	1 186	43 <sup>h)</sup>	1 198	.
Viehbestand 5)						
Pferde .....	1 000	2	3	3	3	3
Esel .....	1 000	1	2	2	2	2
Rinder .....	1 000	207	225	226	235	240
Milchkühe .....	1 000	28	29	29	31	31
Schweine .....	1 000	235	245	183	186	275
Schafe .....	1 000	700	715	730	750	775
Ziegen .....	1 000	596	610	558	630	645
Hühner .....	Mill.	2,0	2,0	4,2	4,3	4,4

1) Allgemeine landwirtschaftliche Stichprobenerhebung. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Wasserbrotwurzel. Knolliger Wurzelstock des tropischen Arongewächses. - 4) Angaben des "Service du Contrôle du Conditionnement des Produits". Verkäufe durch die Erzeuger (außer 1976). - 5) Stand: 30. September.

a) 1978: 83. - b) 1978: 66. - c) 1978: 82. - d) 1978: 66. - e) 1978: 130 000 t; 6,5 dt/ha. -

f) 1978: 10 000 t. - g) 1978: 17 000 t. - h) Januar bis Mai.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
<b>Ausgewählte tierische Erzeugn.</b>						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber .....	1 000	33	33	31	34	35
Schweine .....	1 000	118	123	92	93	138
Schafe und Lämmer .....	1 000	140	143	155	157	163
Ziegen .....	1 000	118	123	112	126	130
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	4	4	3	4	4
Schweinefleisch .....	1 000 t	4	4	3	3	5
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch .....	1 000 t	3	3	3	3	3
Geflügelfleisch .....	1 000 t	2	2	3	3	4
Kuhmilch .....	1 000 t	3	3	3	3	3
Hühnereier .....	1 000 t	1	1	2	2	2
Rinderhäute, frisch .....	t	414	422	563	612	630
Schaffelle, frisch .....	t	286	272	294	298	309
Ziegenfelle, frisch .....	t	125	123	112	126	130
<b>FORSTWIRTSCHAFT</b>						
Laubholzeinschlag .....	1 000 m <sup>3</sup>	940	983	1 026	1 081	1 081
nach Nutzungsarten						
Nutzholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	115	123	126	131	131
Brennholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	825	860	900	950	950
<b>FISCHEREI</b>						
Fangmengen .....	t	10 600	10 900	11 150	14 420	14 420
darunter:						
Sardinen .....	t	1 536	1 596	1 646	2 305	2 305
Anchovis .....	t	3 397	3 532	3 643	5 104	5 104
Süßwasserfische .....	t	3 000	3 000	3 000	3 000	3 000
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>						
<b>Betriebe</b> JE						
Energie- und Wasserwirtschaft 1) .....	Anzahl	2	2	2		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Anzahl	4	3	3		
Verarbeitendes Gewerbe .....	Anzahl	24	28	28		
darunter:						
Nahrungsmittelindustrie ..	Anzahl	6	6	6		
Getränkeindustrie .....	Anzahl	3	3	3		
Textilgewerbe 2) .....	Anzahl	2	3	2		
<b>Beschäftigte</b> JE						
Energie- und Wasserwirtschaft 1) .....	1 000	0,6	0,7	0,7		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1 000	1,5	1,7	1,8		
Verarbeitendes Gewerbe .....	1 000	2,5	2,7	2,4		
darunter:						
Nahrungsmittelindustrie ..	1 000	0,4	0,4	0,4		
Getränkeindustrie .....	1 000	0,6	0,6	0,3		
Textilgewerbe 2) .....	1 000	0,8	0,9	0,8		
<b>Index der industriellen Produktion</b>						
Energiewirtschaft .....	1970 = 100	119,7	142,9	172,0		
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	1970 = 100	113,7	127,8	150,6		
Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittelindustrie ..	1970 = 100	130,3	.	72,5		
Getränkeindustrie .....	1970 = 100	108,7	126,9	140,6		
Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	1970 = 100	137,2	194,6	145,7		

1) Gesellschaften. - 2) Einschl. Bekleidungsgewerbe und Lederverarbeitung.

*Topo - Ber. 1979*

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
<b>Energiewirtschaft</b>						
<b>Installierte Leistung der Kraftwerke</b>	MW	23	21	24	24	24
Wärmekraftwerke .....	MW	21	19	22	22	22
Wasserkraftwerke .....	MW	2	2	2	2	2
<b>Erzeugung von Elektrizität ..</b>	Mill. kWh	97	65	61	46	45
Wärmekraftwerke .....	Mill. kWh	94	63	57	41	41
Wasserkraftwerke .....	Mill. KWh	3	2-	4	5	4
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Verbrauch von Erdölprodukten</b>						
Superbenzin .....	1 000 m <sup>3</sup>	14,0	13,9	18,2	24,2	26,5
Benzin .....	1 000 m <sup>3</sup>	19,2	19,0	21,0	24,5	25,0
Leuchtöl .....	1 000 m <sup>3</sup>	11,7	7,0	7,9	11,1	9,0
Gasöl .....	1 000 m <sup>3</sup>	27,0	25,4	31,4	35,5	39,0
Heizöl .....	1 000 t <sup>3</sup>	37,0	36,8	21,5	32,0	39,0
Dieselöl .....	1 000 m <sup>3</sup>	14,2	11,8	11,3	12,4	13,5
		1971	1972	1973	1974	1975
<b>Produktion ausgew. Erzeugnisse</b>						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Naturphosphat 1)	1 000 t	1 715	1 928	2 272	2 553	1 161 <sup>a)</sup>
Salz .....	t	.	100	272	272	2 722
Marmor .....	t	3 000	.	3 104	2 233	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Zement .....	1 000 t	49	110	118	128	150
Ziegelsteine .....	1 000	248	310	616	.	.
Laubschnittholz .....	1 000 m <sup>3</sup>	3	3	3	4	5 <sup>b)</sup>
Schuhe .....	1 000 P	334	357	365	521	746
Baumwollgewebe .....	Mill. m	9,4	12,9	10,0	12,0	.
Maniokmehl 2)	t	12	21	13	215	142 <sup>c)</sup>
Maniokstärke 3) .....	1 000 t	5,9	1,2	4,9	7,2	1,6 <sup>c)</sup>
Sago (Tapioka 3) .....	1 000 t	3,5	1,5	4,2	3,4	1,4 <sup>d)</sup>
Palmöl .....	1 000 t	5,6	4,5	3,0	6,6	6,5 <sup>d)</sup>
Kopra .....	1 000 t	3,6	3,1	2,5	3,0	3,0 <sup>e)</sup>
Fische, Krusten- und Weichtiere, geräuchert 2) .....	t	.	123	96	160	37 <sup>c)</sup>
Bier .....	1 000 hl	98	110	121	130	140
Alkoholfreie Getränke .....	1 000 hl	43	54	62	67	40
<b>Bau- und Wohnungswesen</b>						
Erteilte Baugenehmigungen in Lome						
Hochbauten .....	Anzahl	207	252	264	242	63 <sup>c)</sup>
Wohnbauten .....	Anzahl	195	244	242	157	38 <sup>c)</sup>
1 000 m <sup>3</sup>	44,3	60,5	57,6	42,3	8,3 <sup>c)</sup>	
Wohnräume .....	Anzahl	1 192	1 648	1 725	1 647	369 <sup>c)</sup>
<b>AUSSENHANDEL</b>						
<b>NATIONALE STATISTIK</b> <sup>4)</sup>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	70,0	86,0	100,5	119,0	173,9 <sup>f)</sup>
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	56,4	50,3	61,4	188,9	124,8 <sup>g)</sup>
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) .....	Mill. US-\$	- 13,6	- 35,7	- 39,1	+ 69,9	- 49,1
Einfuhr aus wichtigen Herstellungs ländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	45,8	58,1	68,3	73,0	122,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	6,1	9,2	10,3	10,7	18,8
Frankreich .....	Mill. US-\$	24,1	30,5	38,0	39,9	61,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	8,2	7,8	7,1	10,3	16,5
Niederlande .....	Mill. US-\$	4,4	5,7	7,0	7,1	12,8
Italien .....	Mill. US-\$	1,8	2,3	3,0	3,3	6,7
Dänemark .....	Mill. US-\$	0,3	0,2	0,7	0,2	4,2

1) Phosphatgehalt 79 bis 81 %. - 2) Ausfuhr. - 3) Ab 1974 Ausfuhr. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1976: 2,5 Mill. t. - b) 1976: 5 000 m<sup>3</sup>. - c) Januar bis Mai. - d) 1976: 6 000 t; 1977: 6 200 t. - e) 1976: 3 000 t; 1977: 3 000 t. - f) 1976: 201,0 Mill. US\$. - g) 1976: 105,0 Mill. US\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Sowjetunion .....	Mill. US-\$	2,0	1,8	2,0	2,2	3,6
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	3,7	4,8	4,4	5,2	7,9
Venezuela .....	Mill. US-\$	1,7	2,2	1,9	7,2	5,3
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	1,3	1,8	1,9	5,4	6,6
Japan .....	Mill. US-\$	3,4	3,7	2,8	3,6	5,0
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchs ländern						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	43,0	43,0	54,1	169,7	111,9
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	6,7	5,7	7,4	11,7	13,0
Frankreich .....	Mill. US-\$	18,9	13,5	19,1	85,6	49,0
Niederlande .....	Mill. US-\$	12,6	19,0	22,3	56,2	40,5
Belgien-Luxemburg .....	Mill. US-\$	2,8	2,7	3,1	12,9	8,0
Dänemark .....	Mill. US-\$	0,3	0,3	0,4	1,3	0,8
Polen .....	Mill. US-\$	0,8	.	.	.	1,9
Mali .....	Mill. US-\$	0,0	0,1	0,0	1,8	2,8
Japan .....	Mill. US-\$	2,0	0,9	1,5	3,6	2,4
Nigeria .....	Mill. US-\$	0,2	0,0	0,2	0,1	1,4
Elfeneinküste .....	Mill. US-\$	0,7	0,1	0,1	0,3	0,8
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungsmitte .....	Mill. US-\$	6,8	9,8	13,2	11,9	13,9
Fisch, frisch .....	Mill. US-\$	1,2	1,2	2,0	2,4	3,4
Malz .....	Mill. US-\$	0,3	0,3	0,5	0,7	1,3
Zucker und Honig .....	Mill. US-\$	0,8	2,0	2,5	1,7	2,6
Branntwein, Likör und Zubereitung .....	Mill. US-\$	1,6	1,5	2,0	2,2	3,4
Zigaretten .....	Mill. US-\$	3,8	3,5	3,1	3,2	4,8
Gebrauchte Spinnstoffwaren .....	Mill. US-\$	1,7	2,1	2,1	1,6	3,0
Erdöldestillationserzeugn. .	Mill. US-\$	3,8	4,7	5,1	11,4	12,8
Medizin. u. pharm. Erzeugn.	Mill. US-\$	1,8	2,3	2,9	3,0	4,8
Baumwollgewebe .....	Mill. US-\$	8,4	8,8	9,3	14,3	16,7
Zement .....	Mill. US-\$	1,7	0,2	3,2	3,4	3,4
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	3,2	3,8	3,5	4,4	10,9
Metallwaren .....	Mill. US-\$	3,2	3,7	3,8	5,5	7,6
Nichtelektr. Maschinen .....	Mill. US-\$	7,3	11,3	12,2	11,8	21,0
Elektr. Maschinen, App., Geräte .....	Mill. US-\$	3,7	5,3	6,8	6,4	9,9
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	6,3	6,6	7,1	8,5	15,6
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kaffee, Kaffeemittel .....	Mill. US-\$	8,8	10,4	8,0	8,2	8,2
Kakaobohnen und Bruch .....	Mill. US-\$	15,3	14,9	15,9	22,4	21,8
Ölsaaten und Ölfrüchte .....	Mill. US-\$	3,3	1,7	1,6	3,6	2,6
Natürliche Kalziumphosphate	Mill. US-\$	17,2	18,8	28,0	144,5	80,6
Baumwollgewebe .....	Mill. US-\$	0,3	0,4	0,6	3,3	4,7
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)</b>						
Einfuhr (Togo als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	13 662	21 684	22 335	21 346	28 660
Ausfuhr (Togo als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	8 500	14 295	16 989	16 868	20 129
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) .....	1 000 US-\$	- 5 162	- 7 389	- 5 346	- 4 478	- 8 531
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kaffee .....	1 000 US-\$	1 648	3 144	3 067	6 894	6 090
Kakao .....	1 000 US-\$	9 293	11 612	15 017	10 051	15 180
Mineralische Rohstoffe .....	1 000 US-\$	1 975	5 145	2 174	1 873	4 675
Garne, Gewebe, Textilwaren usw. .....	1 000 US-\$	80	766	1 362	1 377	1 505
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Spinnstoffe und Abfälle ....	1 000 US-\$	85	210	434	327	633
Chem. Grundstoffe u. Verbindungen .....	1 000 US-\$	469	801	980	766	697
Farbstoffe und Gerbstoffe ..	1 000 US-\$	640	952	719	627	797
Metallwaren .....	1 000 US-\$	318	838	1 014	608	409
Masch. f. Erdarbeiten und Bergbau .....	1 000 US-\$	1 745	1 022	957	609	2 932

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
		1970	1972	1973	1974	1975
Maschinen u. App. z. Heizen usw. ....	1 000 US-\$	193	162	185	112	2 315
Drähte, Kabel, Isolatoren für Elektrik .....	1 000 US-\$	75	33	126	29	510
Kraftfahrzeuge .....	1 000 US-\$	1 100	2 903	4 386	6 546	3 810
Feinmech., optische Erzeugnisse, Uhren .....	1 000 US-\$	165	212	278	347	324
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBAHNVERKEHR</b>						
Streckenlänge .....	km	490	495	495	.	494
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven .....	Anzahl	23	23	22	.	23
Personenwagen .....	Anzahl	63	63	63	.	63
Güterwagen .....	Anzahl	485	380	413	.	450
Beförderte Personen .....	1 000	1 583	1 373	1 082	1 269	1 680
Personenkilometer .....	Mill.	84,1	72,7	59,9	64,7	80,3
Nettotonnenkilometer 1) .....	Mill.	12,2	7,9	4,4	22,4	42,4
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge .....	km	7 112	7 338	7 450	7 450	7 450
Haupt- oder Nationalstraßen	km	2 037	2 138	2 150	2 439	2 483
Regionalstraßen .....	km	5 075	5 200	5 300	5 011	4 967
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen .....	Anzahl	14 932	18 478	20 488	22 488	25 090
Kraftomnibusse .....	Anzahl	71	85	112	120	120
Lastkraftwagen .....	Anzahl	2 694	3 007	3 193	3 236	4 276
Pkw je 1 000 Einwohner .... JE	Anzahl	7,1	8,4	9,1	9,7	10,7 <sup>a)</sup>
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen .....	Anzahl	1 865	1 658	1 850	2 200	2 602
Kraftomnibusse .....	Anzahl	6	4	17	4	.
Lastkraftwagen .....	Anzahl	233	193	228	150	1 040
Motorräder, -roller .....	Anzahl	360	523	450	320	635
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
Seeschifffahrt						
Verkehr über See mit dem Ausland						
Hafen von Lome						
Angekommene Schiffe ....	Anzahl	524	549	571	451	773
1 000 NRT	1 000	1 477	1 775	1 779	1 702	2 231
Güterumschlag .....	1 000 t	.	402	384	401	507
Hafen von Kpémé						
Verladene Güter (Phosphate) .....	1 000 t	1 504	1 788	2 197	2 574	1 125
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Flughafen Lome						
Starts und Landungen .....	Anzahl	1 760	2 760	2 278	3 312	3 791
Fluggäste						
Einstiger .....	Anzahl	13 348	25 223	27 186	36 771	40 492
Aussteiger .....	Anzahl	12 873	24 457	26 546	36 348	40 626
Durchreisende .....	Anzahl	11 410	27 929	35 038	42 433	41 045
Fracht						
Empfang .....	t	477	390	537	869	1 870
Versand .....	t	264	422	995	2 257	2 809
Post						
Empfang und Versand .....	t	118	127	126	157	175

1) Einschl. Passagiergepäck und Paketpost.

a) Bezogen auf die JM-Bevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Briefsendungen 1) .....	JE Mill.	24,7	26,0	28,6	33,9	34,4
Fernsprechanschlüsse .....	JA 1 000	5	6	6	7	8
Rundfunkteilnehmer Hörfunk 2) .....	JE 1 000	40 <sup>a)</sup>	46	50	50	51
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>GELD UND KREDIT</b>						
Währung		Franc C.F.A. (F C.F.A., F) <u>CFA-Franc</u> = 100 Centimes (c)				
Kurs New Yorker Notierung .. JE	DM für 100 CFA-Francs	1,19	1,10	1,19	0,96	0,91
JE	US-\$ für 100 CFA-Francs	0,44 <sup>b)</sup>	0,455	0,455	0,4075	0,43
Verbrauchergeldparität des CFA-Franc im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchs- schema (Lome) 100 CFA-Francs = ... DM 3) .....	D DM	1,06	1,02	0,94	0,90	0,77
		1974	1975	1976	1977	1978 <sup>4)</sup>
Devisenreserven <sup>5)</sup> .....	JE Mill. US-\$	45,7	32,8	58,4	38,2	35,3 <sup>c)</sup>
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 6) .....	JE Mrd. CFA-Francs	8,37	9,99	14,20	15,97 <sup>d)</sup>	17,82
Bargeldumlauf je Einwohner . JE	CFA-Francs	3 810	4 434	6 131	6 802 <sup>d)</sup>	.
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 7) .....	JE Mrd. CFA-Francs	16,30	11,08	18,18	19,89	27,63
Termineinlagen 7) .....	JE Mrd. CFA-Francs	5,38	6,72	8,27	11,63 <sup>e)</sup>	13,73
Sparkasseneinlagen .....	JE Mrd. CFA-Francs	1,27	1,56	1,90	2,05 <sup>e)</sup>	.
Postcheckeinlagen .....	JE Mrd. CFA-Francs	0,41	0,49	0,56	0,57	0,67
Bankkredite an Private	JE					
Depositenbanken .....	Mrd. CFA-Francs	15,99	24,29	31,71	43,11	49,05
Schatzamt .....	Mrd. CFA-Francs	0,27	0,35	0,35	1,12	1,47
Diskontsatz der Zentral- bank 8) .....	JE % p.a.	5,5 <sup>f)</sup>	8,0	8,0	8,0	8,0 <sup>g)</sup>
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>9)</sup></b>						
Haushaltseinnahmen und -ausgaben 10)						
Einnahmen .....	Mill.CFA-Francs	16 245	30 515	50 019	55 201	60 598
Steuern .....	Mill.CFA-Francs	13 951	17 380	44 307	37 932	45 894
Direkte Steuern .....	Mill.CFA-Francs	.	2 569	23 486	14 400	18 400
Abgaben Phosphatwerk ..	Mill.CFA-Francs	.	.	18 000	8 000	10 000
Indirekte Steuern .....	Mill.CFA-Francs	.	14 144	20 092	22 700	26 700
darunter:						
Einfuhrzölle und -ab- gaben .....	Mill.CFA-Francs	.	6 010	8 591	12 400	16 100
Ausfuhrzölle und -ab- gaben .....	Mill.CFA-Francs	.	5 410	10 117	5 800	1 900
Sonstige Steuern .....	Mill.CFA-Francs	.	667	729	832	794
Einnahmen aus staatl. Un- ternehmen und Dienstlei- stungen .....	Mill.CFA-Francs	839	10 072	926	979	1 158
Einnahmen aus Domänenver- waltungen .....	Mill.CFA-Francs	158	292	286	157	291
Einkünfte aus finanziellen Beteiligungen .....	Mill.CFA-Francs	1 061	2 512	2 712	330	798

1) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen einschl. Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen. - 2) Geräte in Gebrauch. - 3) Ohne Wohnungsmiete. - 4) 31. Juli. - 5) Ab 1977 einschl. Goldreserven (0,3 Mill. US-\$). - 6) Ohne Bestände der Banken. - 7) Depositenbanken. - 8) Im Verkehr mit Banken. - 9) Die Haushaltjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 10) Ohne Zuschlagsaufwand der Eisenbahn.

a) 1969. - b) Für den sogenannten Finanz-Franc. - c) Außerdem SZR im Wert von 5,6 Mill. US-\$ (31. Dezember 5,7 Mill. US-\$). - d) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - e) 30. September. - f) Satz gültig seit Januar 1973. - g) Satz gültig am 30. November, gültig seit Juli 1975.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Sonstige ordentliche Einnahmen .....	Mill.CFA-Francs	236	259	976	453	472
Außerordentliche Einnahmen	Mill.CFA-Francs	-	-	811	15 350	11 985
Ausgaben .....	Mill.CFA-Francs	16 245	30 515	50 019	55 201	60 598
Ordentliche Ausgaben .....	Mill.CFA-Francs	14 745	20 889	35 769	39 851	45 035
darunter:						
Gesundheits- und Sozialwesen .....	Mill.CFA-Francs	1 091	1 411	1 846	2 000	2 900
Bildungswesen .....	Mill.CFA-Francs	1 806	2 219	3 329	4 400	5 800
Ländliche Entwicklung ..	Mill.CFA-Francs	785	379	492	.	1 100
Nachrichtenwesen .....	Mill.CFA-Francs	411	1 170	1 579	1 700	.
Innere Angelegenheiten ..	Mill.CFA-Francs	735	936	1 217	.	1 600
Verteidigung .....	Mill.CFA-Francs	1 604	1 960	3 153	4 200	4 800
Schuldendienst .....	Mill.CFA-Francs	1 203	2 166	6 471	7 607	7 632
Staatl. Interventionen 1) ..	Mill.CFA-Francs	3 398	4 864	9 004	8 752	9 000
Investitions- und Entwicklungsausgaben .....	Mill.CFA-Francs	1 500	9 625	14 250	15 350	15 563
darunter:						
Bau des Universitätskrankenhauses .....	Mill.CFA-Francs	.	500	500	500	.
Landwirtschaft 2) .....	Mill.CFA-Francs	.	500	800	500	.
Erneuerung des Straßennetzes in Lome .....	Mill.CFA-Francs	.	.	1 000	800	.
Ausbau des Hafens Lome ..	Mill.CFA-Francs	.	.	700	700	.
Landepiste Flughafen Lome-Kara .....	Mill.CFA-Francs	.	.	500	500	.
Bau des Parteigebäudes ..	Mill.CFA-Francs	.	.	2 250	2 250	2 100
Beteiligungen an Industrieprojekten .....	Mill.CFA-Francs	.	2 000	2 000	2 000	1 500
Zusatzhaushalt der Eisenbahn ("budget annexe")		1976	1977	1978		
Einnahmen .....	Mill.CFA-Francs	672	740	878		
Zuweisungen aus dem ordentlichen Haushalt ...	Mill.CFA-Francs	265	240	312		
Ausgaben .....	Mill.CFA-Francs	672	740	878		
Öffentliche Schuld (Auslandsverschuldung) .....	JE Mrd. CFA-Francs	1970	1971	1975	1976	1977
Schuldendienst .....	Mrd. CFA-Francs	8,9	9,8	23,1	30,6	39,6
		.	.	3,0	2,8	4,5
PREISE UND LÖHNE		1974	1975	1976	1977	1978
PREISE						
Index des Großhandelspreises für Kakao .....	D 1975 = 100	156	100	179	355	284 <sup>a)</sup>
Preisindex für die Lebenshaltung in Lome .....	D 1970 = 100	134	159	177	215	219 <sup>b)</sup>
Ernährung .....	D 1970 = 100	136	169	198	252	237 <sup>b)</sup>
Mindesterzeugerpreise ausgewählter Waren		1976/77				
Reis (Paddy) .....	CFA-Francs/kg			40		
Kakao .....	CFA-Francs/kg			130 <sup>c)</sup>		
Baumwolle						
"Hirsutum", 1. Qualität	CFA-Francs/kg			50		
2. Qualität	CFA-Francs/kg			40		
"Barbadense", 1. Qualität	CFA-Francs/kg			44		
2. Qualität	CFA-Francs/kg			34		

1) Subventionen, Beiträge zu nationalen und internationalen Organisationen und dgl. - 2) Für besondere Aufgaben.

a) Januar/November D. - b) Januar/Juni D. - c) 1975/1976: 120 CFA-Francs.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1973	1974	1976	1977
Durchschnittl. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Lome 1)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen .....	CFA-Francs/kg	716	867	.	1 067	1 300
Schweinekotelett .....	CFA-Francs/kg	433	467	575	633	717
Hammelkeule .....	CFA-Francs/kg	533	583	675	683	820
Fisch, frisch (Karpfen) ...	CFA-Francs/kg	159	140	196	303	465 <sup>a)</sup>
Eier .....	CFA-Francs/St	13-15	15	15	20	24
Milch, pasteurisiert, in Flaschen .....	CFA-Francs/l	.	.	147	144	174
Butter .....	CFA-Francs/kg	696	600	.	736	.
Erdnußöl .....	CFA-Francs/l	167	170	216	280	280
Weißbrot .....	CFA-Francs/kg	79	84	120	121	142
Reis, poliert .....	CFA-Francs/kg	54-77	102	114	175	144
Bohnen, trocken .....	CFA-Francs/kg	32-73	81	146	117-153	146
Kartoffeln .....	CFA-Francs/kg	71	75	139	164	136
Zwiebeln .....	CFA-Francs/kg	69	149	140	130	170
Eßäpfel .....	CFA-Francs/kg	206	320	393	363	668
Zucker, weiß .....	CFA-Francs/kg	64	115	150	199	200
Salz .....	CFA-Francs/kg	16-28	35	38	31	117
Bohnenkaffee, geröstet ....	CFA-Francs/kg	596	160	202	976	904
Tee .....	CFA-Francs/kg	1 265	1 841	1 562	1 628	1 991
Bier, in Flaschen .....	CFA-Francs/l	121-144	129	93-150	175	167-333
Feuerholz .....	CFA-Francs/dt	.	500	700	500	500
Haushaltskohle .....	CFA-Francs/dt	2 000 <sup>b)</sup>	2 600	2 600	2 800	3 300
Zigaretten .....	CFA-Francs/20 St	33-45	50	58	55	73
LÖHNE		1970	1973	1974	1976	1977
Vorherrschende Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 2)						
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirtschaft) .....	CFA-Francs	60,00	96,00	.	68,59 <sup>c)</sup>	78,88 <sup>c)</sup>
Hilfsarbeiter in Kraftwerken .....	CFA-Francs	35,64	43,12	45,01	54,01	62,11
Textilspinner ..... m/w	CFA-Francs	106,24 <sup>c)</sup>	63,80	70,18	84,22	96,84
Webstuhleinrichter .....	CFA-Francs	90,65 <sup>c)</sup>	63,80	70,18	84,22	96,84
Maschinennäher 3) ..... m/w	CFA-Francs	.	55,00	60,50	72,60	96,84
Möbeltischler, -polsterer .	CFA-Francs	.	83,60	91,96	110,35	126,90
Handsetzer 4) .....	CFA-Francs	71,88	72,17	79,39	95,27	109,56
Maschinensetzer 4) .....	CFA-Francs	90,65	72,17	79,39	95,27	109,56
Drucker 4) .....	CFA-Francs	106,24	72,17	79,39	95,27	109,56
Schmelzer 5) .....	CFA-Francs	.	63,80	70,18	84,22	96,85
Maschinenbauer und -monteur,	CFA-Francs	.	83,60	91,96	110,35	126,90
Bank- und Kernformer .....	CFA-Francs	53,00	110,00	121,00	145,20	166,98
Kraftfahrzeugmechaniker 6)	CFA-Francs	37,20	.	91,96	110,35	126,90
Ziegelemaurer .....	CFA-Francs	.	.	.	.	.
Stahlbaumonteur, Zementierer .....	CFA-Francs	53,00	.	91,96	110,35	126,90
Zimmerer, Maler, Rohrleger und -installateur .....	CFA-Francs	60,00	83,60	91,96	110,35	126,90
Bauhilfsarbeiter .....	CFA-Francs	35,64	39,20	43,12	51,74	59,50
Streckenarbeiter (Eisenbahn) .....	CFA-Francs	37,20	38,97 <sup>d)</sup>	43,15 <sup>c)</sup>	51,78 <sup>c)</sup>	59,54 <sup>c)</sup>
Fahrer 7) .....	CFA-Francs	60,00	83,83 <sup>c)</sup>	92,22 <sup>c)</sup>	110,66 <sup>c)</sup>	127,26 <sup>c)</sup>
Schaffner 7) .....	CFA-Francs	65,00	39,23 <sup>c)</sup>	43,15 <sup>c)</sup>	51,78 <sup>c)</sup>	59,54 <sup>c)</sup>
Lastkraftwagenfahrer 8) ...	CFA-Francs	40,00	58,43	64,27	77,12	88,70
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen <sup>9)</sup>						
Chemische Industrie						
Laborant ..... m/w	CFA-Francs	18 000	27 335	30 056	36 067	41 477
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer ..... m/w	CFA-Francs	10 300	20 240	22 260	26 712	30 719

1) Jeweils Oktober. - 2) Jeweils Oktober 1977: Mindeststundenlohnsätze in Lome. - 3) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) Stundenlohnsätze errechnet auf der Grundlage von Monatslohnsätzen. - 5) In der eisen schaffenden Industrie. - 6) In Reparaturwerkstätten. - 7) Im Straßenbahn- und Omnibusverkehr. - 8) Im Straßengüterverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast. - 9) Jeweils Oktober 1977: in Lome.

a) Hecht, "capitaine". - b) Holzkohle. - c) Errechnet auf der Grundlage von Monatslohnsätzen. - d) Durchschnittslohnsatz, errechnet auf der Grundlage von Monatslohnsätzen.

TG (O - 25. 1971)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1976	1977
		1971	1972	1973	1974	1975
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerist ..... männl.	CFA-Francs	15 700	27 335	30 056	36 067	41 477
Stenotypist ..... weibl.	CFA-Francs	15 700	20 240	22 260	26 712	30 719
Bankgewerbe						
Kassierer ..... männl.	CFA-Francs	15 700	34 996	38 495	46 194	53 123
Maschinenbuchhalter .. m/w	CFA-Francs	18 400	34 996	38 495	46 194	53 123
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen .....	Mill.CFA-Francs	79 886	86 716	91 800	127 900	123 600
je Einwohner .....	CFA-Francs	39 744	41 892	43 302	58 940	55 426
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	+ 8,8	+ 8,5	+ 5,9	+ 39,3	- 3,4
je Einwohner .....	%	+ 6,1	+ 5,4	+ 3,4	+ 36,1	- 6,0
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mill.CFA-Francs	27 643	29 560	.	.	.
Energiewirtschaft und Was- serversorgung .....	Mill.CFA-Francs	2 194	2 452	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	Mill.CFA-Francs	3 896	3 921	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe .....	Mill.CFA-Francs	6 434	7 448	.	.	.
Baugewerbe .....	Mill.CFA-Francs	2 477	4 034	.	.	.
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe .....	Mill.CFA-Francs	18 671	19 436	.	.	.
Verkehr und Nachrichten- übermittlung .....	Mill.CFA-Francs	6 663	6 899	.	.	.
Übrige Bereiche 1) .....	Mill.CFA-Francs	11 908	12 966	.	.	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill.CFA-Francs	79 886	86 716	91 800	127 900	123 600
Verteilung						
Einkommen aus unselbstän- diger Arbeit .....	Mill.CFA-Francs	40 586	45 677	.	.	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) .....	Mill.CFA-Francs	26 853	26 541	.	.	.
Saldo der Erwerbs- und Ver- mögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt .....	Mill.CFA-Francs	- 1 470	- 1 826	.	.	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volksein- kommen) .....	Mill.CFA-Francs	65 968	70 393	.	.	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen .....	Mill.CFA-Francs	8 143	9 230	.	.	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen .....	Mill.CFA-Francs	74 111	79 623	84 200	121 800	117 500
Saldo der laufenden Über- tragungen zwischen inlän- dischen Wirtschaftseinhei- ten und der übrigen Welt ..	Mill.CFA-Francs	+ 3 039	+ 2 735	.	.	.
= Verfügbares Einkommen .....	Mill.CFA-Francs	77 150	82 358	.	.	.
Verwendung						
Privater Verbrauch .....	Mill.CFA-Francs	63 400	69 548	71 000	72 400	.
Staatsverbrauch .....	Mill.CFA-Francs	6 435	7 321	8 200	10 800	14 700
Anlageinvestitionen .....	Mill.CFA-Francs	13 278	16 166	18 900	22 300	32 600
Vorratsveränderung .....	Mill.CFA-Francs	+ 1 600	+ 1 401	.	.	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill.CFA-Francs	22 765	20 169	.	.	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen .....	Mill.CFA-Francs	27 592	27 889	.	.	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen .....	Mill.CFA-Francs	79 886	86 716	91 800	127 900	123 600

1) Ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
<b>ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)</b>						
<b>Leistungsbilanz</b>						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR <sup>1)</sup>	- 2,1	- 10,5	- 10,1	+ 97,5	- 58,9
Dienstleistungsverkehr .....	Mill. SZR	- 18,5	- 25,5	- 20,9	- 19,5	- 36,7
Reiseverkehr .....	Mill. SZR	- 2,7	- 3,2	- 2,6	- 2,7	- 3,3
Übrige Dienstleistungen ..	Mill. SZR	- 15,8	- 22,3	- 18,3	- 16,8	- 33,4
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)) .....	Mill. SZR	+ 17,1	+ 24,1	+ 26,0	+ 31,5	+ 35,6
Saldo der Leistungsbilanz ....	Mill. SZR	- 3,5	- 11,9	- 5,0	+ 109,5	- 60,0
<b>Kapitalbilanz</b>						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+) .....	Mill. SZR	- 6,0	- 4,6	- 4,6	+ 15,2	- 15,6
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+) .....	Mill. SZR	- 1,1	- 4,0	- 3,9	+ 49,3	- 54,5
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) .....	Mill. SZR	- 0,2	- 5,9	- 1,0	+ 28,1	+ 6,9
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens) .....	Mill. SZR	- 7,3	- 14,5	- 9,5	+ 92,6	- 63,2
Ungeklärte Beträge .....	Mill. SZR	+ 3,8	+ 2,6	+ 4,5	+ 16,9	+ 3,2

1) 1 SZR = 1971: 277,86 CFA-Francs; 1972: 273,83 CFA-Francs; 1973: 265,49 CFA-Francs; 1974: 289,23 CFA-Francs; 1975: 260,22 CFA-Francs.

## ENTWICKLUNGSPLANUNG

Nach der Unabhängigkeitserklärung im Jahre 1960 wurde der erste Fünfjahresplan für den Zeitraum von 1966 bis 1970 aufgestellt und am 17. Juli 1965 von der togoischen Nationalversammlung angenommen.

Der zweite Entwicklungsplan 1971 bis 1975 sah Investitionen von rd. 76 Mrd. CFA-Francs vor, davon sollten 56,203 Mrd. CFA-Francs aus öffentlichen Mitteln (aus dem Ausland 36 Mrd. CFA-Francs) finanziert werden. Hauptziele waren ein durchschnittliches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 7,7 % jährlich, die Verminderung der regionalen Unterschiede sowie die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze.

Die Ziele des zweiten Entwicklungsplanes konnten insgesamt nicht erreicht werden. Das jährliche Wachstum des Bruttoinlandsproduktes erreichte nur 5 % statt der Planziffer von 7,7 %. Auch in der Landwirtschaft, die nach wie vor den Schwerpunkt der togoischen Wirtschaft bildet, konnte die vorgesehene Steigerung der Erntergebnisse nicht erreicht werden.

Im dritten Entwicklungsplan ist eine Gesamtinvestitionssumme von mehr als 250 Mrd. CFA-

Francs ausgewiesen. Davon sollen 162,5 Mrd. CFA-Francs (64,8 %) aus nationalen Quellen, die restliche Summe durch Finanzmittel aus dem Ausland aufgebracht werden. Das jährliche Wachstum des Bruttoinlandsprodukts ist mit 7,9 %, nach neueren Angaben mit 8,1 % veranschlagt. An der Spitze der Fördermaßnahmen stehen die Infrastruktur (81 Mrd. CFA-Francs), die Industrie (75 Mrd. CFA-Francs) und die Landwirtschaft (56 Mrd. CFA-Francs). Leitgrundsatz des Planes ist die fortschreitende Diversifizierung der Wirtschaft des Landes und deren "Togoisierung". Der Landwirtschaft kommt nach wie vor eine vorrangige Priorität zu. Ein Fünftel der Investitionsausgaben für die Landwirtschaft ist für eine Steigerung der Erzeugung von Palmöl, Früchten und Obst, Kaffee, Kakao und Baumwolle durch staatliche Gesellschaften vorgesehen. Dabei sollen neben der Ausdehnung der Anbauflächen auch Verarbeitungsstätten für landwirtschaftliche Erzeugnisse errichtet bzw. modernisiert werden.

## WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1977	<u>Mill. DM</u>
	293,1
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>	277,0
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	135,7
b) Kredite	141,3
darunter:	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1977	<u>Mill. DM</u>
	277,7
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	135,5
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	0,2
c) Finanzielle Zusammenarbeit	142,0
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u>
	16,1
a) Kredite und Direktinvestitionen	20,3
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	./. 4,2 <sup>a)</sup>
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1976	<u>Mill. US-\$</u>
	189,14
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Frankreich	73,15
Bundesrepublik Deutschland	67,49
Vereinigte Staaten	27,31
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976	<u>Mill. US-\$</u>
	118,75
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
EG	74,26
UN	28,94
International Development Association	9,28
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland	
Ausbau Sender Lome; Ausbau Fischereiwesen; Gewerbeschule Sokodé; Fachpersonal Hafen Lome; Eisenbahnsachverständige; Landwirtschaftliche Beratungszentren Agou und Kambole; Nationales Hygieneinstitut Lome; Ärzte für das Krankenhaus Tokoin in Lome; Versuchsstation für Tierzucht und Tierhaltung Avetonou; Pflanzenschutzdienst Cacaveli; Orthopädische Werkstatt Lome; Landwirtschaftliches Entwicklungsvorhaben für die Zentralregion.	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen.  
 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

### QUELLENHINWEIS \*)

Herausgeber

Titel

République Togolaise, Ministère du Plan,  
Direction de la Statistique, Lomé

Annuaire statistique du Togo 1973

Bulletin mensuel de statistique

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSSINDIKATOREN TOGO  
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AFRIKANISCHER LÄNDER\*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt Brutto- sozial- produkt 1977 zu Markt- preisen je Ein- wohner		
	Kalo- rien- versorgung 1974	Protein- versorgung 1974	Lebens- erwartung bei Geburt (Durch- schnitt der mannl. Bevölke- rung) 1)	Ein- wohner je Plan- mäßiges Kran- ken- haus- bett 2)	Anteil der			Alpha- betten an der Bevöl- kerung (15 Jahre und da- über) 3)	einge- schrie- benen Schüler an der Bev. im Grund u. Sekun- darschul- alter	Land- wirt- schaft am Brutto- in- lands- produkt	lan- d. Erwerbs- pers. an Erwerbs- pers. insges. 1977	Ener- gie- ver- brauch 1976 je Ein- wohner	Anteil weiter- ver- arbeiteter Produkte an der Gesamt- ausfuhr 5)	Pkw	Fern- sprech- an- schlusse	Fern- seh- emp- fangs- gerate
	je Einwohner/ Tag															
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%							Anzahl				
Ägypten .....	2 634	71	651(70)	469(75)	25(76)	58(75)	30(75)	52	473	9(76)	5(76)	14(75)	17(75)	310		
Aquatorialguinea .....	.	.	42(75)	171(67)	.	55(72)	.	76	94	.	.	.	.	340		
Äthiopien .....	1 912	59	37(75)	3 081(72)	28(65)	14(73)	44(75)	81	27	6(75)	2(76)	3(76)	1(76)	110		
Algerien .....	2 121	57	52(75)	320(70)	26(71)	56(75)	8(76)	53	729	2(73)	17(75)	15(76)	30(76)	1 110		
Angola .....	2 021	42	37(75)	322(72)	.	44(72)	34(74)	60	166	1(74)	20(72)	5(76)	.	330		
Benin (Dahomey) ..	2 007	51	39(75)	781(75)	.	32(75)	38(77)	47	49	7(74)	5(76)	3(74)	.	200		
Botsuana .....	1 976	68	42(75)	332(75)	.	62(76)	27(74)	82	.	.	6(76)	12(75)	.	440		
Burundi .....	2 308	61	40(71)	806(72)	.	13(75)	59(74)	84	11	.	1(76)	1(76)	.	130		
Elfenbeinküste..	2 654	65	42(75)	730(71)	.	53(75)	23(77)	81	380	4(76)	11(75)	9(76)	51(76)	710		
Gabun .....	2 301	50	25(61)	98(69)	12(61)	115(75) <sup>a)</sup>	9(75)	78	1 279	1(72)	19(74)	12(73)	16(76)	3 730		
Gambia .....	2 334	59	39(75)	697(66)	.	21(76)	56(74)	79	84	.	6(73)	6(76)	.	200		
Ghana .....	2 317	53	42(75)	599(75)	30(70)	45(76)	51(74)	53	157	0(75)	6(76)	7(76)	3(76)	380		
Guinea .....	1 934	42	39(75)	599(72)	.	22(71)	26(74)	82	93	.	3(72)	2(74)	.	230		
Kamerun .....	2 373	59	39(75)	390(76)	.	69(76)	31(76)	82	98	5(75)	9(76)	4(73)	.	340		
Kenia .....	2 114	60	649(70)	759(72)	36(70)	69(76)	34(77)	79	152	6(75)	6(76)	10(76)	4(76)	270		
Kongo .....	2 179	39	42(75)	195(75)	16(61)	104(75) <sup>a)</sup>	16(74)	37	142	11(75)	14(76)	9(76)	2(76)	500		
Lesotho .....	2 288	70	44(75)	482(74)	59(66)	79(76)	38(74)	86	.	.	4(75)	3(74)	.	230		
Liberia .....	2 013	36	46(71)	687(70)	17(74)	41(75)	14(77)	72	418	1(75)	8(76)	3(74)	5(76)	430		
Libyen .....	2 765	70	51(75)	242(75)	21(73)	114(76) <sup>a)</sup>	2(77)	20	1 598	.	101(75)	28(73)	4(75)	6 680		
Madagaskar .....	2 386	57	38(66)	405(75)	39(66)	47(75)	41(74)	85	66	5(74)	8(74)	4(76)	1(76)	210		
Malawi .....	2 397	68	41(72)	639(70)	24(70)	46(76)	49(73)	86	56	7(74)	2(76)	4(76)	.	140		
Mali .....	1 774	53	37(75)	1 347(74)	2(60)	19(75)	34(74)	88	27	5(74)	3(74)	1(71)	.	110		
Marokko .....	2 614	71	51(75)	748(75)	21(71)	37(75)	24(75)	53	273	7(75)	19(76)	15(76)	29(76)	570		
Mauretanien ....	1 891	62	37(75)	2 328(75)	11(65)	10(71)	21(74)	84	102	5(72)	4(72)	.	.	270		
Mauritius .....	2 458	56	61(73)	266(75)	55(62)	72(76)	30(75)	30	405	11(75)	24(76)	30(76)	46(76)	760		
Mosambik .....	1 975	37	42(75)	772(72)	12(70)	30(72)	.	67	133	1(72)	10(74)	6(76)	.	150		
Niger .....	1 872	62	37(75)	1 200(74)	11(61)	12(76)	38(74)	90	35	6(75)	2(76)	2(76)	.	160		
Nigeria .....	2 084	46	37(66)	1 168(75)	20(73)	35(74)	26(75)	56	94	.	3(73)	2(76)	2(76)	420		
Obervolta .....	1 859	59	32(61)	1 174(71)	.	9(76)	42(74)	83	18	2(75)	2(75)	1(75)	1(74)	110		
Ruanda .....	2 086	51	39(75)	583(75)	23(70)	35(76)	59(74)	91	17	0(75)	2(76)	1(76)	.	130		
Sambia .....	2 052	59	43(75)	250(75)	47(70)	65(75)	14(77)	69	548	.	18(74)	11(76)	5(76)	450		
Senegal .....	2 309	67	39(75)	735(75)	25(70)	29(75)	21(74)	76	156	14(75)	10(76)	9(76)	0(76)	420		
Sierra Leone ...	2 224	51	42(75)	927(72)	15(75)	26(75)	38(76)	67	112	.	6(76)	5(76)	3(76)	200		
Somalia .....	1 822	55	39(75)	569(72)	26(63)	30(76)	32(74)	82	47	1(74)	3(72)	2(70)	.	110		
Sudan .....	2 071	61	47(75)	982(75)	20(76)	28(76)	39(74)	79	143	1(75)	2(76)	3(76)	6(75)	300		
Swasiland .....	2 086	56	42(75)	285(75)	.	78(76)	26(74)	75	.	.	16(76)	16(76)	.	580		
Tansania .....	2 002	47	d43(70)	775(70)	61(76)	43(75)	44(77)	83	68	1(75)	2(76)	4(76)	.	200		
Togo .....	2 198	52	32(61)	680(72)	10(61)	65(76)	30(74)	70	85	2(75)	6(74)	3(73)	.	300		
Tschad .....	1 781	60	29(64)	1 140(74)	.	22(76)	41(75)	86	23	2(74)	1(75)	2(75)	.	130		
Tunesien .....	2 440	67	53(75)	427(75)	55(75)	58(76)	17(76)	43	456	22(76)	17(76)	24(76)	36(76)	860		
Uganda .....	2 096	54	48(75)	636(75)	37(70)	33(76)	53(71)	83	48	.	2(74)	4(76)	6(76)	260		
Zaire .....	1 884	32	42(75)	327(73)	.	53(72)	19(75)	76	62	1(75)	3(74)	2(76)	0(76)	130		
Zentralafr. Kaiserreich ...	2 300	45	33(60)	522(72)	.	45(75)	31(74)	89	41	4(75)	3(70)	2(73)	.	250		

\*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Lese- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleseinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

a) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z.T. Schüler miterfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.